

AUSGABE 03/2020 + 04/2020



Die Woolschell

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHLUDERNS



Für die Ausstellung „Orte erinnern - Schluderns in der Vergangenheit“ werden noch Ausstellungsstücke gesucht - Seite 32

Info-Service



Ein besonderer Jahreswechsel 2020

Zum anstehenden Jahreswechsel blicken wir auf ein außerordentliches Jahr zurück.

Die Corona-Pandemie im Frühjahr hat auch Südtirol mit vielen Einschränkungen in unserem gewohnten Leben erreicht. Nach einer relativen Beruhigung im Sommer hat uns das Virus im Herbst nochmals mit voller Wucht getroffen und wiederum viele Einschränkungen im privaten, wie wirtschaftlichen Umfeld nach sich gezogen.

Auch bei uns haben Menschen liebe Angehörige durch diese Krankheit verloren, manche bangen um ihren Arbeitsplatz und machen sich Sorgen um ihre Zukunft; viele Unternehmer blicken angespannt auf die kommenden Monate.

Es gibt gleichzeitig viele positive Zeichen in unserer Gemeinschaft, wie Solidarität, die noch funktioniert und Rücksichtnahme, gerade für die Schwächsten. Viele ehrenamtliche Organisationen und Vereine, welche einen unbezahlbaren Beitrag leisten, sind eine wesentliche Säule unserer Zivilgesellschaft. Viele Unternehmer zeigen ein hohes Verantwortungsgefühl für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In dieser schwierigen Zeit begleiten wir unsere örtliche Wirtschaft und lokale Gemeinschaft mit besonderer Achtsamkeit, ganz im Sinne unseres genossenschaftlichen Auftrages und der Werte für die wir stehen. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unter diesen besonderen Rahmenbedingungen ihre professionelle Leistung erbringen.

Wir sind überzeugt, im kommenden Jahr diese Pandemie hinter uns lassen zu können, was auch die letzten Entwicklungen zeigen und blicken deshalb mit Zuversicht in die Zukunft. Eine andere Frage ist, welche Lehren wir aus dieser Krise ziehen und wie wir die Zukunft nach diesen Erfahrungen gestalten wollen, was letztlich von jedem Einzelnen von uns abhängt.

Gerade in dieser Zeit gilt der Leitsatz von F.W. Raiffeisen **„Was einer nicht schafft, das schaffen viele.“**

Wir wünschen Ihnen und uns allen, ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021, vor allem, dass wir weiterhin gesund bleiben und gut aus dieser Krise herauskommen.



Karl Heinrich Kuntner
Obmann



Dr. Werner Platzer
Direktor





Die Gemeinde informiert

Am 20. und 21. September 2020 fanden die Gemeindevahlen statt. Der Gemeinderat setzt sich aufgrund der Ergebnisse der Wahlen aus folgenden 15 Gemeinderäten zusammen:

Südtiroler Volkspartei

Abart Sonja, Burger Amrei, Hauser Andreas, Hauser Heiko, Innerhofer Martha, Klotz Kurt, Lingg Edwin, Ruepp Karl, Schwarz Christian, Stocker Rudolf, Telser Roman, Trafoier Peter Paul, Weissensteiner Roswitha Rita

Gemeinschaftsliste Schluderns

Bernhard Armin, Weisenhorn Elke

Am 05.10.2020 fand die erste Sitzung des Gemeinderates statt, bei der der Bürgermeister und der Gemeinderat bestätigt wurden. Zudem wurde die Zusammensetzung des Gemeindevausschusses genehmigt. Folgende Gemeinderäte gehören in der laufenden Amtsperiode dem Gemeindevausschuss an:



**Bürgermeister
Dr. Heiko Hauser**

Der Bürgermeister ist für folgende Sachbereiche zuständig: Haushalt und Finanzen, Ordnung der Gemeindeämter und des Personals, Raumordnung und Bauwesen, Zivilschutz, Feuerwehreinrichtung, Öffentliche Sicherheit, Polizeiwesen, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindezeitung, Geförderter Wohnbau, Öffentliche Bauarbeiten, Instandhaltung der gemeindeeigenen Gebäude und Infrastrukturen (Straßen, Wasserleitungen, Kanalisation, usw.), Gemeindebauhof und Recyclinghof, Sport und Sportanlagen;

Sprechstunde:

**Jeden Dienstag von 10:30 – 12:00 Uhr
und Donnerstag von 14:30 – 16:30 Uhr**

2. Stock – Rathaus

Handy: +39 349 840 7332

Email: heiko.hauser@gemeinde.schluderns.bz.it



**stellvertretender
Bürgermeister
Peter Paul Trafoier**

Der Bürgermeisterstellvertreter betreut folgende Sachbereiche: Sozialwesen und Altenfürsorge, Neubau Pflege- und Altersheim, Gesundheitswesen – Arzt, Kultur, Wirtschaft und Tourismus, Energie, Umwelt, Friedhof;

Sprechstunde:

jeden Montag von 15:00 – 16:00 Uhr

1. Stock – Rathaus

Handy: +39 333 201 5038

Email: peter.trafoier@outlook.com



**Referentin
Sonja Abart**

Bildung, Schule und Kindergarten, öffentliche Bibliothek und Bildungsausschuss, Familie, Kulturhaus, Jugend, öffentliche Grünflächen und Parkanlagen;

Sprechstunde:

**nach Vereinbarung unter
der Telefonnummer: +39 349 448 0358
oder per Email: sonja.abart@rolmail.net**



**Referent
Kurt Klotz**

Zuständig für: Landwirtschaft, Instandhaltung des landwirtschaftlichen Wegenetzes, Forstwirtschaft, Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte, Waal- und Wanderwege, Biotop;

Sprechstunde:

**nach Vereinbarung unter
der Telefonnummer: +39 333 471 5349
oder per Email: kurt.klotz@rolmail.net**

In der darauffolgenden Gemeinderatssitzung am 19. November 2020, die aufgrund der Corona-Bestimmungen online abgehalten wurde, wurde das programmatische Dokument des Bürgermeisters einstimmig genehmigt und folgende Gemeindekommissionen ernannt:

Gemeindewahlkommission

- Effektive Mitglieder: Martha Innerhofer, Rudolf Stocker, Karl Ruepp
- Ersatz: Elke Weisenhorn, Edwin Lingg, Roman Telser

Gemeindekommission für die Erstellung der Laienrichterverzeichnisse

- BM Heiko Hauser
- Christian Schwarz und Amrei Burger

Europa-Gemeinderat und Europa-Kontaktperson

- Andreas Hauser und Armin Bernhard
- Kontaktperson: Christian Messmer

Vertreter in den Kindergartenbeirat

- Kindergartenreferentin Sonja Abart

Bliotheksrat

- Delegierte des Bürgermeisters Roswitha Weissensteiner
- Waltraud Kuntner, Armin Bernhard, Amrei Burger
- Vertreterin der Schule Sonja Abart

Verwaltungsrat der Einrichtung „Kulturhaus Schluderns“

- Präsidentin: Andrea Dietrich
- Verwaltungsratsmitglied: Heinrich Riedl
- Verwaltungsratsmitglied: Siegfried Telser

Vertreter Bildungsausschuss Schluderns

- Bildungsreferentin Sonja Abart

Gemeindeleitstelle für Zivilschutz

- Bürgermeister: Heiko Hauser
- Gemeindetechniker: Geometer Arnold Rieger
- Gemeindepolizist: Christian Obwegeser
- Feuerwehrkommandant: Harald Thanei
- Rudi Platter (Fachmann im Bereich Zivilschutz)

Kommission für die Feststellung Unbewohnbarkeit von Wohnungen

- Bürgermeister Heiko Hauser
- Dr. Christian Hofer – Amtsarzt (Ersatz: Dr. Georg Valentin Hofer)
- Wohnbauinstitut: Geometer Manuel Weissenegger (Ersatz: Florian Gurschler)
- Gemeindetechniker: Geometer Arnold Rieger

Vertreter Vollversammlung des Konsortiums für das Wassereinzugsgebiet der Etsch

- Effektiver Vertreter: BM Heiko Hauser
- Ersatz: Peter Trafoier

Friedhofskommission

- Peter Trafoier – Referent für den Friedhof
- Karin Thöni - Pfarrgemeinderat
- Eduard Spiss - Pfarrgemeinderat

Integrationsbeauftragter

- Sozialreferent Peter Trafoier

Gemeindevertreter im Bezirksrat

- BM Heiko Hauser
- Ersatz: Peter Trafoier

Zudem wurde der Bildungsausschuss Schluderns neu zusammengestellt:

- Vorsitzende: Anna Maria Thaler
- Stellvertreterin: Sonja Abart
- Schriftführerin: Rita Thomann
- Kassierin: Christine Prantl
- Vorstandsmitglied: Elmar Rainalter und Daniela Stecher

COVID-19: Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen für Personen, die in finanzielle Not geraten sind

Personen, welche aufgrund der Verbreitung des COVID-19-Virus in finanzielle Not geraten sind, können einen Antrag an die Gemeinde um den Erhalt von Lebensmittelgutscheinen stellen, welche dann in den Geschäften im Gemeindegebiet eingelöst werden können.

Informationen und die Vorlage des Ansuchen gibt es auf der Internetseite der Gemeinde und im Gemeindesekretariat - Tel. 0473 - 614 312.

Aktivierung SPID

Nachdem immer öfters ein SPID-Account benötigt wird, beteiligt sich die Gemeindeverwaltung an einem Dienst zur Aktivierung eines SPID (öffentlicher Dienst der digitalen Identität) vor Ort.

Mehr Infos finden Sie demnächst auf der Homepage der Gemeinde. Der voraussichtliche Start ist Mitte Jänner.

Erweiterungszone Schweizerhof

Die Arbeiten für die Errichtung der Infrastrukturen der neuen Erweiterungszone wurden an die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad um einen Gesamtbetrag von knapp 278.000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer erteilt. Die Arbeiten begannen Mitte September, sind bisher ohne Verzögerungen verlaufen und sollten Mitte Dezember abgeschlossen sein.

Die Planung und Bauleitung wurde vom Büro Patscheider & Partner GmbH aus Mals ausgeführt.

Dabei wird auch die Zufahrt zum öffentlichen Parkplatz (Ex-Anas) verlegt.

Der Durchführungsplan sieht acht Baulose vor, wovon sieben für den geförderten Wohnbau reserviert sind. Diese Grundstücke sind bereits an sieben Familien zugewiesen worden. Somit kann voraussichtlich im kommenden Jahr mit dem Bau der Wohnhäuser begonnen werden.



Steinschlagschutz Kalvarienberg

Die Arbeiten sind seit längerem finanziert und an die Firma Sarnertec GmbH aus Sarntal vergeben worden. Baubeginn ist voraussichtlich Mitte Jänner, sofern dies die Witterung zulässt. Die Dauer für die Fertigstellung beträgt 60 Tage, weshalb die Arbeiten Mitte März abgeschlossen sein sollten.

Neuer Förster

Seit kurzem ist ein neuer Förster der Forststation Mals für Schluderns zuständig.

Hier seine Kontaktdaten:

Pino Manuel Gluderer aus Gomagoi

Telefon: 0473 83 11 03

Handy: 335 - 879 4919

Email: pino-manuel.gluderer@provinz.bz.it



Friedhof als Aushängeschild des Ortes

Unser Friedhof ist sehr gut besucht - von der Dorfbevölkerung und von Gästen gleichermaßen. Kurz vor Allerheiligen rückten nun die Gemeindearbeiter den Gras- und Moosüberwucherungen, sowie dem Laub zu Leibe. Sie legten auch neuen Kies aus, wo es erforderlich war.

Nun unsere Bitte: Halten wir unseren Friedhof gemeinsam sauber!

Wenn sich jede Bürgerin und jeder Bürger darum bemüht, die Kiesstreifen zwischen seinem Grab und dem Grab des Nachbarn sauber zu halten, ergibt das letztendlich ein gepflegtes Gesamtbild.



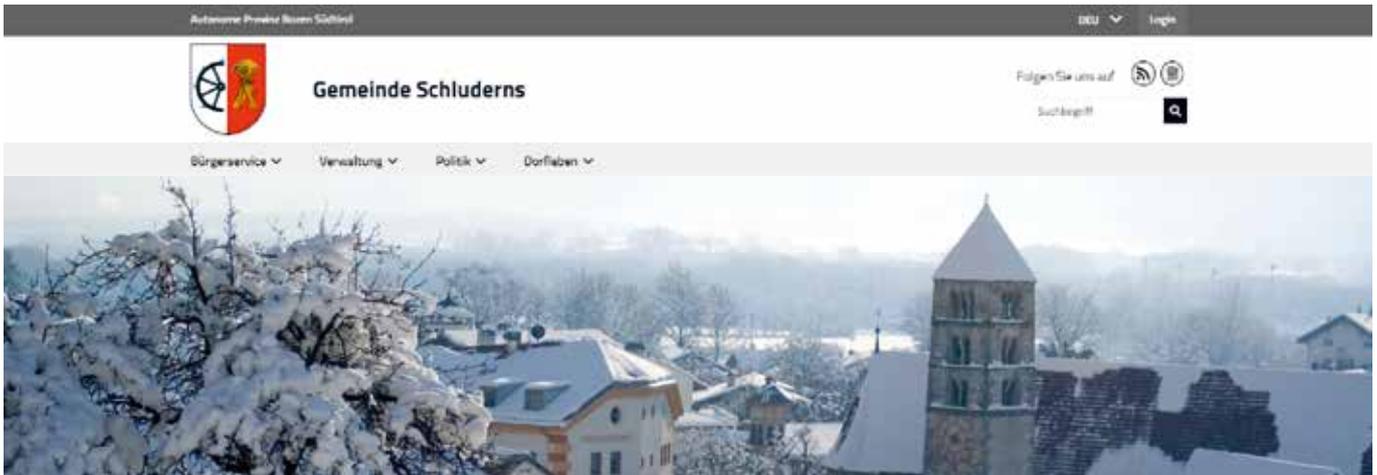
Müsste die Gemeinde jemanden mit dem Jäten des Friedhofes beauftragen, dann würden die Friedhofsgebühren merklich steigen. Wenn jede/jeder die Verantwortung für sein Stückchen Friedhofsboden übernimmt, lässt sich das vermeiden.

Was den Laubabwurf der umliegenden Bäume betrifft, wird derzeit nach einer Lösung gesucht.

Sanierung der Friedhofsmauer und des Kriegerdenkmales und Errichtung einer Urnenwand

Die Friedhofsmauer im alten Friedhof und das Kriegerdenkmal werden demnächst saniert. Im Zusammenhang mit diesem Projekt werden nun auch Überlegungen angestellt, eine würdige Urnenwand zu errichten, denn Einäscherungen und die Urnenbestattungen nehmen in Schluderns stetig zu. Eine Gemeindekommission wird sich mit dem Thema beschäftigen und nach Lösungsvorschlägen suchen.

Peter Trafoier
Verantwortlicher für den Friedhofsbereich



Neuer Internetauftritt der Gemeinde Schludern und App Gem2Go

Im Herbst dieses Jahres wurde die Homepage der Gemeinde erneuert und erscheint jetzt in einem völlig neuen Design. Die Homepage ist jetzt barrierefrei, übersichtlicher und optimiert für alle Endgeräte (PC, Laptop, Tablet und Smartphone). Zudem bietet sie auch noch einige neue Funktionen. Sie kann weiterhin unter der Adresse www.gemeinde.schluderns.bz.it aufgerufen werden.



Parallel dazu wurde auf die Pro-Version der App Gem2Go aufgerüstet. Dadurch können den Bürgern wesentlich mehr Informationen in übersichtlicher Weise auf dem Smartphone zur Verfügung gestellt werden.

Besonders praktisch ist der Dienst der Push-Meldungen. Dadurch erhält der Nutzer eine Meldung auf dem Smartphone sobald eine neue Nachricht

(News) veröffentlicht wird. Dabei kann der Nutzer mehrere Kategorien von Nachrichten auswählen, zu welcher er eine Push-Meldung erhalten möchte (Veranstaltungen, neue News, Gemeindeblatt und Termine).

Wer sich die Gemeinde App herunterladen möchte, muss lediglich auf der Startseite der Homepage (www.gemeinde.schluderns.bz.it) ganz nach unten scrollen und auf den Knopf „Download Gem2Go“ klicken. Nach dem Herunterladen ist es jedoch noch notwendig in der App unter Einstellungen anzugeben, welche Meldungen man erhalten möchte. (siehe Bild rechts).

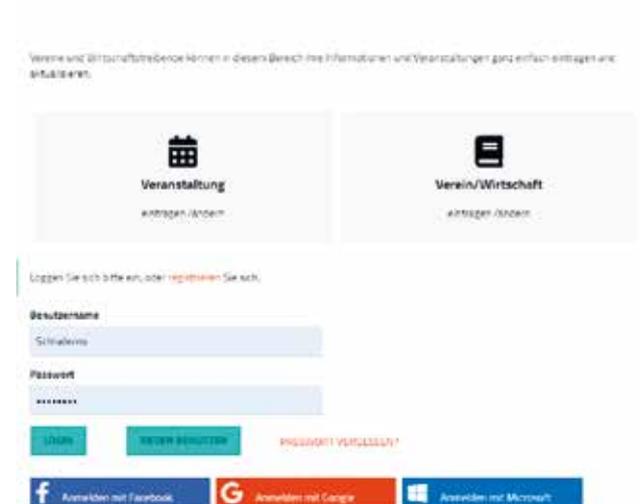


Wirtschaftsbetriebe und Vereine

Die Daten der Wirtschaftstreibenden und Vereine, welche vor einigen Jahren erhoben wurden, könnten mittlerweile überholt sein. Die Verantwortlichen der Betriebe/Vereine werden deshalb gebeten, die eigenen Daten auf der Homepage der Gemeinde zu kontrollieren und diese zu aktualisieren. Dies erfolgt unter dem Menüpunkt Bürgerservice/Medien/Persönliches Konto.

Unter demselben Menüpunkt können sich Betriebe und Vereine auch neu registrieren und Informationen sowie Veranstaltungen eintragen und veröffentlichen. Nach der Registrierung erhalten Sie eine Email mit einem Link. Klicken Sie auf den Link, damit Ihre Anmeldung bestätigt wird. Nun können Sie mit Ihrem Benutzernamen und dem Passwort einsteigen und eine Veranstaltung oder unter Verschiedenes den eigenen Betrieb anlegen. Diese eingegebenen Daten werden dann auf der Internetseite der Gemeinde sichtbar. Es ist wichtig, dass die Daten der Vereine und Betriebe aktuell und richtig sind, denn Internetnutzer finden ansonsten falsche Informationen.

Login



Dr. Christian Messmer/Karin Hitter



Neue Informations- tafeln im Biotop

Die Lehrpfade im Biotop und die Lehrtafeln des 2,7 km langen Biotopweges wurden in den letzten Monaten in Zusammenarbeit mit der Forststation Mals und dem Landesamt für Natur erneuert.

Die 15 neuen Tafeln enthalten weitreichende Informationen zu Flora und Fauna im Schludernser Biotop. Die alten Tafeln stammten noch aus dem Jahre 1980 und wurden nun ersetzt. Aber auch Verweil- und Beobachtungspunkte wurden errichtet, damit der Besucher die Natur und die Stimmung im Auenwäldchen auf sich wirken lassen kann.



Dieser Aussichtspunkt lädt zum Verweilen und Beobachten ein

Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer sagt: „Die Bevölkerung mit Informationen zu erreichen, ist ein wichtiger Ansatz, um das Bewusstsein für unsere einzigartigen Besonderheiten zu stärken. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist die Natur eine Kraftquelle.“ Ihre Einladung, sich vom Biotopweg inspirieren zu lassen, richte sich aufgrund des derzeitigen gesundheitlichen Notstands vor allem an die Schludernser – und wenn es wieder möglich ist, natürlich an alle Bewohner des Landes, ebenso wie an Urlaubsgäste. „Es ist daher wichtig, diese besonderen Lebensräume nachhaltig zu schützen, das geschehe nur, wenn Mensch und Natur in Beziehung treten.“

Jeder ist eingeladen, das Biotop zu besuchen und sich von den neuen Biotopinformatoren inspirieren zu lassen.



Der Besucher erhält Informationen zu folgenden Themen: Geprägt von Wind und Sonne, Fledermaus und Haselmaus, Wasser und Wald, Trockeninsel und Feuchtgebiete, Kräuter und Stauden, Grasfrosch und Ringelnatter, Wasserläufer und Gelbrandkäfer, Sagengestalten und Irrlichter, Fischotter und Dohlenkrebs, Überschwemmung und Malaria, Eisvogel und Wasseramsel, Rot und Grün, Rossheu und Örlstangen, Verbauung und Flussregulierung, Wasser und Sand.



Text: Heiko Hauser, Karin Hitter
Fotos: Massimo Plank



Illegale Müllablagerungen

Immer wieder wird im Gemeindegebiet illegal Müll abgelagert. Zuletzt wieder einmal in der Nähe des Biotops. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass für illegale Müllablagerungen sehr hohe Strafen vorgesehen sind. In der heutigen Zeit, mit all den Möglichkeiten, ist es nicht mehr angebracht, den eigenen Müll einfach so wegzuworfen. Die meisten Materialien können im Wertstoffhof in Schludern abgegeben werden. Der Wertstoffhof ist jeden Montag von 13 – 15 Uhr und jeden Samstag von 8:30 – 12 Uhr offen.

Folgendes kann derzeit im Recyclinghof Schludern abgegeben werden:

STRAUCHSCHNITT, der aber frei von Wurzelstöcken, Steinen und groben Holzteilen sein muss!

GARTENABFÄLLE: Laub, Schnittblumen, Reisig, Hecken-schnitte, Sträucher, kleinere Holzteile, die gehäckselt werden können. Pro Tag dürfen 0,3 m³ angeliefert werden.

RASENSCHNITT frei von Wurzelstöcken, Steinen und Holzteilen

BEHANDELTES HOLZ (furniert, lackiert, Pressplatten) jedoch beschränkt auf eine Menge von 0,3 m³ pro Tag. Kork

oder Sägemehl wird nicht angenommen. Holz mit Polster oder Stoffbezügen gehört in den Sperrmüll. Größere Mengen müssen zum Abfallwirtschaftszentrum Glurns geliefert werden.

TETRA PAK KARTONS können sauber und zusammenge-drückt abgegeben werden.

BAUSCHUTT – beschränkt auf eine Menge von 0,5 m³ pro Tag.

ELEKTROGERÄTE

Klein: Taschenradio, Föhn, Rasierapparat, Staubsauger, Mikrowelle...

Groß: Computer und Fernseher können unentgeltlich abgegeben werden.

SPEISEÖL Jeder Haushalt kann den Gratis-Behälter (Vinschger-Öli) zur Sammlung von Brat- und Speisefett zu den Öffnungszeiten in den Wertstoffhof bringen.

BIOMÜLL zur Wiederverwertung (Küchenabfälle, Lebensmittel- und Speisereste, Gemüse- und Obstabfälle, Reste von Kaffee und Tee (ohne Filter und Beutel), verdorbene Lebensmittel (kein Fleisch!), Fallobst

Was darf NICHT in den Biomüll?!

Zigarettenstummel, Metalle, Glas, Plastik, Papier und Kunststoffe, verdorbenes Fleisch, Öl- und Speisefette, Tetra Pak, Staubsaugerbeutel, kranke Pflanzen, Verbundstoffe (Windeln, Milchpackungen), Chemikalien, Alufolie, Knochen und Muscheln, Asche, Kleintierstreu und Hundekot, Papiertaschentücher und Küchenrolle

HINWEIS:

STYROPOR kann seit 2020 **NICHT** mehr abgegeben werden!



Berkwaal

Die Berkwaalbrücke beim Aviunsbachl und deren Zugang wurden Ende Oktober in Zusammenarbeit mit den Arbeitern der Gemeinde, den Forstarbeitern und der Waalinteressentschaft erneuert. Die Firma Oberprantacher aus St. Martin in Passeier, die verschiedene Arbeiten in der Nähe der Aviunsbrücke vorgenommen hat, hat die Arbeiten vor Ort mit Materialtransport unterstützt. Hiermit möchte ich allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Bei einem Spaziergang kann der Berkwaal besucht werden und die Natur genossen werden.

Heiko Hauser - Bürgermeister

Ergebnisse der landesweiten Testreihe zur Eindämmung des Coronavirus „Südtirol testet“

In Schluderns wurden im Rahmen der Testaktion im Kulturhaus vom 20. bis 22. November 1.081 Antigen-Schnelltests durchgeführt. Weitere 211 Schnelltests hat der Gemeindearzt Dr. Christian Hofer im Zeitraum zwischen dem 18. bis 25. November durchgeführt.

In Schluderns wurden insgesamt 1.292 Tests durchgeführt, wobei 23 Personen positiv waren, was 1,8% der Getesteten (Schludernser und Auswärtige) entspricht. Nicht berücksichtigt sind dabei die im Altersheim Schluderns getesteten Personen.



Insgesamt haben sich 1.082 SchludernserInnen testen lassen, was 58,7% der Bevölkerung entspricht. Davon wurden 15 positiv getestet. Somit waren 1,4% der getesteten SchludernserInnen positiv, was 0,8% der Gesamtbevölkerung entspricht.

Wenn man bedenkt, dass in den letzten 3 Monaten ca. 150 Personen bereits positiv getestet wurden und sich zur Zeit des Massentests viele Schludernser in Quarantäne befanden, ist dies eine beachtliche Zahl. (siehe: <https://coronatest.sabes.it/de/muni/021094>).

Die Organisation und Abwicklung dieser Testreihe, die für die Gemeindeverwaltung zu einer Herkulesaufgabe wurde, konnte nur bewältigt werden, weil VIELE mitgeholfen haben. Wir Schludernser haben gezeigt, dass wir VERANTWORTUNG für uns SELBER, aber auch für UNSERE MITBÜRGER übernehmen und, dass wir ZUSAMMENHALTEN können. Das macht mich wirklich stolz.

DANKE an ALLE ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, an das Gemeindeverwaltungspersonal, die FF Schluderns, die Ortpolizei und Carabinieri, die Koordinatoren des Weißen Kreuzes, das Sa-nitätspersonal, den Amtsarzt Dr. Christian Hofer, an das Küchenpersonal für die Verpflegung und das Reinigungspersonal für IHRE großartigen Leistungen und IHREN vorbildlichen Einsatz.



Heiko Hauser - Bürgermeister

Ablesungen der Wasseruhren

Wie jedes Jahr werden im Jänner die Wasseruhren abgelesen, damit die Rechnungen zum Trink- und Abwasserverbrauch erstellt werden können. Aufgrund der aktuellen epidemiologischen Situation durch Covid-19 ist im Hinblick auf die Ablesung der Wasserzähler enorm aufzupassen, damit das Risiko einer Ansteckung minimiert wird. Aus diesem Grund bietet die Gemeinde Schluderns all jenen BürgerInnen, bei denen sich der Wasserzähler im Haus (Keller oder Heizraum) befindet, an, den Wasserstand selbst zu melden.

Ende Dezember schicken Sie bitte folgendes per What's App an die Nr. 366 602 8186 oder per Email an vivienne.gapp@schluderns.eu:

- Foto des Wasserzählers
- Stand und Nummer der Wasseruhr
- Name des Inhabers der Wasseruhr



Für all jene, die uns diese Informationen nicht innerhalb Dezember zukommen lassen, wird die Gemeinde für die Verrechnung des Wasserverbrauchs den durchschnittlichen Verbrauch der letzten drei Jahre heranziehen. Der Ausgleich erfolgt mit der Ablesung im Dezember 2021.

Das neue Landesraumordnungsgesetz und neue Aufgaben der Gemeindebaukommission

Mit Inkrafttreten des „neuen“ Landesgesetzes für Raum und Landschaft am 01.07.2020 wird es die Baukommission in der bisherigen Form nicht mehr geben. Alle Anträge in Bezug auf Bau- und Landschaftsangelegenheiten (früher Antrag auf Baukonzession) müssen nun digital an die Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten, ex-Bauamt, eingereicht werden. Diese Stelle überprüft die Anträge (beeidigte Baubeginnmitteilung – BBM oder zertifizierte Meldung des Tätigkeitsbeginns – ZeMeT) und stellt fest, ob diese zulässig oder unzulässig sind.

Die Anträge auf Baugenehmigung werden von der neuen beratenden Gemeindekommission für Raum und Landschaft behandelt. Den Vorsitz hat weiterhin der Bürgermeister. Zudem gehören dieser Kommission 6 Fachleute im Bereich Bauwesen an. Aufgrund der Verzögerung durch die Covid-Pandemie übernimmt die „alte“ Gemeindebaukommission die Geschicke der neuen Gemeindekommission für Raum und Landschaft bis diese im Laufe des Jahres 2021 ihre Tätigkeit aufnehmen wird.

Gemeindebaukommission vom 17.06.2020

Gemeinde Schluderns

Großfeldweg - Wiederinstandsetzung der Böschung
genehmigt

Hoppe AG

Energetische Sanierung und Erneuerung der Dachstruktur
mit Nebenarbeiten der Halle 3 genehmigt

Obwegeser Hermann, Obwegeser Florian

Antrag zur Abänderung des Durchführungsplans der
Erweiterungszone In den Tälern genehmigt

Obwegeser Florian

1. Varianteprojekt: Sanierung und Erweiterung der
bestehenden Wohnung im Erdgeschoss, Anbringen einer
Außenisolierung am gesamten Wohnhaus und Errichtung
von zwei Holzschuppen laut Art. 46 des DLH. Nr. 5 vom
23.02.1998 genehmigt

Telser Alexander

Errichten eines überdachten/offenen Autoabstellplatzes als
Zubehör zum bestehenden Wohnhaus nicht genehmigt

Wittmer Monika, Wagmeister Manfred

Neuvorlage: Sanierung und bauliche Umgestaltung eines
bestehenden Wohngebäudes in der A-Zone von Schluderns,
K.G. Schluderns, Gemeinde Schluderns
genehmigt

Telser Roman

Varianteprojekt 1: Errichtung einer landw. Garage und einer
Überdachung für landw. Geräte genehmigt

Marseiler Doris, Marseiler Kurt

Varianteprojekt 2: Neubau Wohnhaus mit Büroräumen und
Garage als Zubehör in der A-Zone von Schluderns
(KlimaHaus A) K.G. Schluderns nicht genehmigt

Oberthaler Margret

Variante: Erweiterung Erstwohnung, Dämmung Dach und
Einbau eines Garagentores sowie Instandhaltungs- und
Wiedergewinnungsarbeiten genehmigt

Gemeindebaukommission vom 05.08.2020

Trafoier Maria Aloisia

Ansuchen um die Abänderung des Wiedergewinnungs-
planes der Gemeinde Schluderns - K.G. Schluderns:
Abänderung Widmung und Geschosszahl
genehmigt

Trafoier Gebhard

Antrag um Abänderung des Durchführungsplans
genehmigt

Tscholl Arnold Alois

Energetische Sanierung und Umbau Wohnung sowie
Errichtung Terrasse genehmigt

Donner Andrea Marianna

Errichtung offener Carport genehmigt

Fritz Anna

Umwidmung von Wohnkubatur in Wirtschaftskubatur und
von Wirtschaftskubatur in Wohnkubatur mit Erweiterung des
Wohnhauses, im Sinne Art. 107, Abs. 16 L.G. 13/97
genehmigt

Verkleierer Kurt

Teilabbruch mit Wiederaufbau und Sanierung eines landw. Wohnhauses mit landw. Garagen genehmigt

Marseiler Doris, Marseiler Kurt

Variante 2: Neubau Wohnhaus mit Büroräumen und Garage als Zubehör in der A-Zone von Schluderns (Klimahaus A) K.G. Schluderns vertagt

Gemeinde Schluderns

Variante 1: Wohnanlage "Finstergasse", K.G. Schluderns vertagt

Telser Mathias, Gurschler Stephanie

Variante 1: Energetische Sanierung des besth. Wohnhaus, Abbruch des Wirtschaftsgebäudes und Neubau eines konventionierten Wohnhauses lt. Art. 107 Abs. 23 genehmigt

Gemeindebaukommission vom 10.09.2020

Gemeinde Schluderns

Ansuchen um die Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Zone A, K.G. Schluderns genehmigt

Gemeinde Schluderns

Variante 1: Wohnanlage "Finstergasse", K.G. Schluderns genehmigt

Marseiler Doris, Marseiler Kurt

Ansuchen um Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Zone A, K.G. Schluderns genehmigt

Marseiler Doris, Marseiler Kurt

Variante 2: Neubau Wohnhaus mit Büroräumen und Garage als Zubehör in der A-Zone von Schluderns (KlimaHaus A) K.G. Schluderns genehmigt

Gemeindebaukommission vom 21.10.2020

Sperandio Annalisa, Tondin Iuri

Variante 01: Wiedergewinnungsarbeiten und energetische Sanierung am Wohnhaus genehmigt

Sperandio Annalisa, Tondin Iuri

Wiedergewinnungsarbeiten am Stadel genehmigt

Vinschgauer Energie Konsortium

Errichtung eines Gebäudes zur Stromversorgung im Bereich der Zentrale des Wasserkraftwerkes Alperia in der Gemeinde Schluderns, Versorgung von Wohneinheiten und Wirtschaftsgebäuden in Tartsch und der öffentlichen Ladesäule genehmigt

Kuntner Rupert

Variante 1: Energetische Sanierung Wohnhaus und Neubau Garage als Zubehör genehmigt

Stecher Paulina

Wiedergewinnung / bauliche Umgestaltung in eine Wohnung vertagt

Zugelassene beeidigte Baubeginnmitteilungen (BBM)

Kofler Franz

Sanierung und Umgestaltung der bestehenden Grenzmauer und Errichtung von Fahnenmasten

Zugelassene zertifizierte Meldungen des Tätigkeitsbeginns (ZeMeT)

Platzer Johann Peter & Co. KG

Umgestaltung der Fassaden des Eingangsbereiches des bestehenden Geschäftes



Überquerung der Bahngleise

Einige Gemeinderäte haben bemerkt bzw. beobachtet, dass Einwohner der Zone Valgrin und Quair die Hauptstraße und das Bahngleis in diesem Bereich überqueren. Es ist strengstens verboten, die Bahngleise dort zu überqueren, wo keine Bahnüberführungen sind. Jeder von uns hat diesbezüglich eine große Verantwortung gegenüber unseren kleinen Mitbürgern, die solche Aktionen anschauen und auch nachmachen. Wir ersuchen um eure Rücksichtnahme und euer Verantwortungsbewusstsein. Danke!

Kindergarten Schluderns gewinnt den Iconic Award

Mit Freude haben die Schludernserinnen und Schludernser vernommen, dass das neue Kindergartengebäude den Iconic Award, einen internationalen Architektur- und Designwettbewerb, gewonnen hat. Prämiert werden visionäre Gebäude, innovative Produkte und nachhaltige Kommunikation aus allen Sparten der Architektur und der Bau- und Immobilienbranche. Der Architekt, Herr Baldi Roland, aus Bozen nahm die Auszeichnung voller Freude an und ist stolz, dass er dieses Gebäude für Schluderns planen durfte. Wir gratulieren ihm recht herzlich und wünschen uns, dass die Schludernser Kinder noch lange Freude am neuen Kindergarten haben werden.

Heiko Hauser - Bürgermeister



Bürgermeister Heiko Hauser und Arch. Baldi mit der Urkunde

Sommerkindergarten 2020 - Ein hartes Stück Arbeit

Wie jedes Jahr hat auch heuer der Sommerkindergarten stattgefunden, aber unter ganz speziellen Voraussetzungen. Bisher hat die Kindergartendirektion das Personal und die Organisation übernommen, was heuer nicht mehr der Fall war. Die Gemeindeverwaltung hat dies heuer übernommen, was ungeahnte Schwierigkeiten mit sich brachte. Nicht nur die Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit (ca. 1,5 Monate) war eine große Hürde, die genommen werden musste, sondern auch das Fehlen des Personals. Da nicht mehr auf das Personal des Kindergartens zurückgegriffen werden konnte und aufgrund der Corona-Pandemie doppelt soviel Personal benötigt wurde, wurde die Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung mit der Personalsuche betraut. Sie hatte bereits in der Vergangenheit viel Erfahrung bei der Organisation der Sommerbetreuung für die Schüler gesammelt und konnte in kurzer Zeit das benötigte Personal finden.

Ein weiterer Stolperstein war die Mensa für die betreuten Kinder. Hier tat sich glücklicherweise eine Lösung auf, indem wir auf die Köche der Fürstenburg zurückgreifen konnten. Auch das Hygiene- und Sicherheitskonzept, welches aufgrund der Coronapandemie ausgearbeitet und eingehalten werden musste, konnte durchgeführt werden. Ohne die Hilfe des Teams der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung, der Direktorin der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg Frau Dr. Monika Aondio, der Köche Elmar Sapelza und Manfred Ziernheld, Herrn Telser Christian und Frau Josefa Hilber wäre dies nicht möglich gewesen. Vergelt's Gott!

Allen Schwierigkeiten zum Trotz haben 15 – 20 Kindergartenkinder 4 Wochen lang an der Sommerbetreuung teilgenommen.

Zur Bewertung des Dienstes wurde erstmals eine Online-Umfrage gemacht.

Die betroffenen Eltern wurden per Email aufgefordert, 7 Fragen online unter Einhaltung der absoluten Anonymität zu beantworten. 8 Personen haben mit folgendem Ergebnis geantwortet:

1. Wie waren Sie mit der Sommerbetreuung für Kindergartenkinder 2020 im Allgemeinen zufrieden?
4 von 5 möglichen Sternen bei 7 Antworten.

2. Wie war der Zeitraum der Sommerbetreuung vom 6. Juli bis 31. Juli? 5 x ausreichend und 3 x zu kurz

3. Wie empfanden Sie die täglichen Öffnungszeiten von 7:30 bis 14:30 Uhr? 8 x ausreichend

4. Wie empfanden Sie das pädagogische Angebot?
3 x sehr gut - 3 x gut - 2 x zufriedenstellend

5. Wie hat Ihrem Kind das Essen geschmeckt?
4, 14 Punkte von 5 bei 7 Antworten

6. Wie empfanden Sie den Preis für die angebotene Leistung? 1 x zu billig - 6 x angemessen - 1 x zu teuer

7. Würden Sie Ihr Kind nochmals zur Sommerbetreuung der Gemeinde Schluderns schicken? 8 x ja

8. Was sollte nach Ihrer Meinung verbessert werden?
Folgende Vorschläge wurden hier gemacht:

- Freitags normaler Stundenplan

Karin Hitter



Aus unserem Kindergarten

Wer hätte das gedacht...

Ein strahlend schöner Tag am 26. Oktober 2019 und ganz Schluderns auf den Beinen. Viele haben die wunderschöne Einweihung unseres Kindergartens miterlebt, und nun, knapp ein Jahr später, eine vollkommen veränderte Situation für jeden und jede von uns.

So hat auch das Kindergartenjahr 2020/2021 für uns alle mit besonderen Auflagen begonnen. Innerhalb kürzester Zeit musste ein Sicherheitskonzept und verschiedene Vorsichtsmaßnahmen aufgrund von COVID-19 erarbeitet werden. Die Folge war eine neue Gruppen- und Personaleinteilung im Sinne stabiler Einheiten, getrennten Ein- und Ausgängen, Desinfektions-Schleusen, separate Gartenbereiche und noch einiges mehr.

Grundlegende Einschränkungen gab es auch für die Eltern der Kindergartenkinder. Sie dürfen heuer ihre Kinder nur mehr bis zum Eingang des Kindergartens begleiten, ebenso wurden alle Feste, Feiern, sowie Elternabende abgesagt, um der Verbreitung des Virus Einhalt zu gebieten. In Zusammenarbeit mit dem Kindergartensprengel Schlanders und der Direktorin Sylvia Baumgartner ist es uns trotz dieser schwierigen Situation aber gelungen, alternative Wege zur Zusammenarbeit und der Aufrechterhaltung der Kontakte mit den Familien zu beschreiten.

Auch die Kinder sind nach einer anfänglichen Einlebezeit mittlerweile sehr selbstständig, begeben sich meist selbstbewusst in ihre Gruppen und meistern diese neue Situation mit Bravour. Den Eltern sei bei dieser Gelegenheit für ihr vorbildliches und konsequentes Einhalten der COVID-Regeln gedankt.



Trotz Einhaltung dieses aufwändigen Sicherheitsprotokolles ist die pädagogische Bildungsarbeit voll im Gange. 53 Kinder besuchen unseren dreigruppigen Kindergarten, wo sie von 6 pädagogischen Fachkräften täglich begleitet werden. Auch wenn die Mobilität heuer etwas eingeschränkt ist, können die Kinder nach dem Prinzip der "Offenen Pädagogik" trotzdem zwischen einigen Räumen und verschiedenen Schwerpunktbereichen wechseln. Wir halten

uns auch viel im Freien auf, genießen die schönen Ausgänge in der Natur und in unserem kindgerecht gestalteten Außenbereich. Besonderen Wert haben wir in den letzten Wochen auf die Vorbereitungen für das St. Martinsfest gelegt. Ist es doch heuer nicht möglich, das Fest in seiner traditionellen und gewohnten Art und Weise abzuhalten.



Leider ist es nun aufgrund der steigenden COVID-19 Erkrankungen zu einem Kindergartenbetrieb mit reduzierter Kinderzahl gekommen. Während 16 Kinder den Kindergarten regulär besuchen dürfen, bleiben alle anderen zu Hause. Auf digitalem Weg werden ihnen in dieser Zeit anregende Bildungsangebote gesendet. Sollte der Kindergarten länger geschlossen bleiben, wird auch der telefonische Kontakt gesucht. Hoffen wir, dass der Kindergarten als wichtige Bildungsinstitution nun bald wieder für alle geöffnet werden möge.



Eine gute Nachricht war für alle die Fertigstellung der Kindergartenküche und dass unsere langjährige Kindergartenköchin Frau Evi Klotz ihren Dienst wieder aufnehmen konnte. In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals bei der Direktorin des Pflegeheimes Laas-Schluderns, Frau Sibille

Tschenett und den Mitarbeiterinnen für die vorbildliche Abwicklung des Mensadienstes in den letzten drei Kindergartenjahren bedanken.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich als Leiterin in Vertretung des Kindergartenteams bei allen Eltern und Elternvertreterinnen für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis bedanken.

Insbesondere sei hier auch die Gemeindeverwaltung der vergangenen Amtsperiode genannt. Mein besonderer Dank geht an den Altbürgermeister und jetzigen Vizebürgermeister Herrn Peter Trafoier für seinen unermüdlichen und konsequenten Einsatz für den Schludernser Kindergarten.



Ein herzliches Vergelts's Gott auch unserem vormaligen Referenten und nunmehrigen Bürgermeister Heiko Hauser für die große Sensibilität für die Belange des Kindergartens und der damit zusammenhängenden Verantwortung für Bildung und Kultur.

Frau Abart Sonja wird als neue Referentin unsere Ansprechpartnerin in Sachen Kindergarten sein. Ihr und auch dem neuen Ausschuss wünschen wir einen guten Start und uns allen eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

**"Wir können den Wind nicht ändern,
aber wir können die Segel richtig setzen."**

Aristoteles

In diesem Sinne wünschen wir allen viel Kraft und Ausdauer und hoffentlich eine gute Zeit trotz allem.

Elisabeth Maria Oberrauch
Leiterin des Kindergartens
in Vertretung des Kindergartenteams



Einschreibungen in den Kindergarten

Sehr geehrte Familien,
liebe Eltern,

wir teilen Ihnen mit, dass die Einschreibungen (Wieder- und Neueinschreibungen) für das Kindergartenjahr 2021/2022, sowie die Einschreibung in die Schule, ONLINE erfolgen werden.

Der Termin für die ONLINE Einschreibung ist vom
04. - 14.01.2021.

Bitte beachten Sie, frühzeitig einen **SPID-Account** zu aktivieren, da Sie diesen für die Einschreibung benötigen.

Alle weiteren Informationen zu den ONLINE-Einschreibungen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Direktorin Sylvia Baumgartner



Ortsgruppe Schluderns

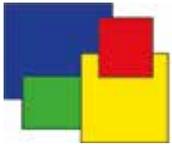


Öffentliche Bibliothek ...

Wer braucht Hilfe beim Einrichten eines SPID-Accounts?

Mit SPID erhalten Sie mit einer digitalen Identität Zugriff auf alle Online-Dienste der öffentlichen Verwaltung. Interessierte melden sich bitte mittels E-Mail in der Bibliothek Schluderns an: bibliothek@gemeinde.schluderns.bz.it Name und Telefonnummer müssen im E-Mail angegeben werden. Die Anmeldung ist auch telefonisch unter 0473 - 614 124 zu den Öffnungszeiten möglich.

Markus Klotz vom KVW wird jeden persönlich zurückrufen und ein Treffen in der Bibliothek zur Einrichtung eines SPID-Accounts vereinbaren.



Herbstausflug im Nebel der 4A und 4B

Am Dienstag, den 22. September, war unser Herbstausflug. Wir starteten um neun Uhr im Schulhof zusammen mit der 4B und unseren drei Lehrerinnen Cilli, Vanessa und Katja. Zuerst spazierten wir an der Churburg vorbei und dann ging es weiter zum ersten Hof, dem Kofelhof. Dort sahen wir einen Hund auf dem Dach, der laut bellte. Von einer netten Frau bekamen wir alle noch einen Apfel geschenkt. Weiter ging es den Bärenweg bis zum Birkenhof. Auf dem Weg dorthin sahen wir ein Pony, das sich den Popo am Zaun gerieben hat. Das war lustig! Nach dem Birkhof wanderten wir über den Rungghof weiter bis zum Greinhof. Lehrerin Cilli erzählte uns dabei viel Interessantes über die Höfe. Kurz vor dem Greinhof schauten wir runter zum Schlummhof, welcher im Nebel versunken war. Danach gelangten wir zum Greinhof. Dort wartete bereits Lenas Oma auf uns. Sie brachte uns Kekse und Saft. Frisch gestärkt gingen wir zur „Greiner Tschett“, wo wir Pause aßen und spielten. Als wir fertig waren, wanderten wir einen tollen Steig entlang heimwärts zum Lochhof. Nach einer Weile kamen wir zum Vernalhof, wo wir zwei Esel und viele Schafe beobachten konnten. Zum Schluss gelangten wir zum Raffillhof, welcher uns besonders gefiel, weil er ein Schwimmbad hat. Nun taten uns allen die Füße weh und wir freuten uns schon auf zu Hause. Der Ausflug war aber sehr interessant, wir haben viel Neues gelernt und Spaß hatten wir auch!

Die Klasse 4A



Sommerlesepreis

Für die Grundschul Kinder wurde auch diesen Sommer in allen Vinschger Bibliotheken der Sommerlesepreis veranstaltet. Heuer konnten – aufgrund der Pandemie – die Bücher nicht in der Schule vorgestellt werden. So hat die Mittelpunktbibliothek Schlandersburg die Vorstellung der Bücher übernommen und online für alle zur Verfügung gestellt. Die Kinder kamen nach Schullende fleißig in die Bibliothek und haben den Sommer über sehr viele Bücher ausgeliehen, gelesen und die Quizfragen beantwortet. Im Herbst wurde an alle Teilnehmer*innen ein Buchpreis verliehen und pro Klasse wurden die Lesekönig*innen gekrönt. Diese erhielten ein schönes Sachbuch und ein erzählendes Buch, welches an die SchülerInnen überreicht wurde.



Diese Buchpreise wurden von der Raiffeisenkasse Prad/Taufers gesponsert. Die öffentliche Bibliothek Schluderns bedankt sich recht herzlich und auch einige Teilnehmer haben uns ein Dankeschön in Form von selbstgestalteten Bildern übermittelt.





Öffentliche Bibliothek ...

Qualitätszertifizierung in der öffentlichen Bibliothek Schluderns

Seit 2005 stellt sich unsere Bibliothek alle 3 Jahre dem Verfahren der Qualitätsüberprüfung unserer Dienstleistungen für die Schludernser Bevölkerung. Dabei wird in Form von vorgegebenen Standards unsere Arbeit überprüft und bewertet. Solche Standards betreffen z.B.: Ankauf von Medien und deren Präsentation, Bearbeitung von Leserwunschlisten, Veranstaltungstätigkeit für Erwachsene, Vernetzung der Veranstaltungsangebote mit den Vereinen im Ort und außerhalb, Öffentlichkeitsarbeit, Angebote und lesefördernde Maßnahmen für Kindergarten und Schule, Öffnungszeiten, Schließtage, Regalpflege, Fortbildung der Mitarbeiterinnen und vieles mehr.

Am 26. September 2020 war es wieder so weit: die Qualitätsüberprüfung (genannt Audit) der letzten 3 Jahre 2017, 2018 und 2019 stand an. Die Bibliotheksleiterin Dagmar Strimmer und die Mitarbeiterin Waltraud Kuntner Klotz standen den Auditorinnen (Almut Surmann, Stadtbibliothek Meran und Gudrun Orian, Öffentliche Bibliothek Tramin) Rede und Antwort zur Bibliotheksarbeit. Das Ergebnis dieses Audits ist sehr erfreulich und wird nun im Wortlaut der Überprüferinnen wiedergegeben:

„Die öffentliche Bibliothek Schluderns hat sich auch dieses Mal sehr gut auf das Audit vorbereitet. Aufgrund des Engagements des gesamten Teams von Bibliothekarin und Ehrenamtlichen, sowie der Eingebundenheit in die Gemeinde und dem Dorfleben, konnte das breite Angebot an Dienstleistungen fortgeführt werden. Hervorzuheben ist auch dieses Mal wieder die vorzügliche Zusammenarbeit mit den Institutionen und Vereinen.

Es werden weit mehr Veranstaltungen organisiert, wie die



Standards vorgeben. Es werden außerordentlich viele Aktionen für die Schule und den Kindergarten angeboten. Die Bibliothek ist überdurchschnittlich in der Presse vertreten.

In der Nachbesprechung, bei der auch der Bürgermeister Heiko Hauser anwesend war, wurde öfters betont, dass dieser Erfolg nur dank der guten Teamarbeit zwischen hauptamtlicher Leitung (2017, 2018 und 2019 war das Thea Fabi) und den 15 Ehrenamtlichen möglich war.

Aus diesem Grund wurde Ende Oktober bei einer Teamsitzung mit Marende auf diesen Erfolg angestoßen. Dabei wurde, einigen langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen eine Urkunde von Bürgermeister Heiko Hauser überreicht: Monika Wittmer Wagmeister für 10 Jahre, Sonja Abart Donner für 15 Jahre, Rita Stecher Ruepp für 30 Jahre, Theresia Donner Ruepp und Waltraud Kuntner Klotz für 35 Jahre.



Hans Thaler verlässt nach 14 Jahren unser Team, Anja Koch nach 12 Jahren und Markus Klotz nach 7 Jahren. Allen drei wurde für ihre verlässliche Mithilfe in der Ausleihe vom Bürgermeister Heiko Hauser gedankt.

3 neue Mitarbeiterinnen wurden dem Team vorgestellt: Cilly Theiner Zierhöld, Anna Parth und Sonja Gatterer. Sie werden nun unser ehrenamtliches Team in der Ausleihe verstärken. Danke für eure Bereitschaft mitzuhelfen.

Öffnungszeiten Weihnachten

Die Bibliothek ist an den Feiertagen, sowie an den folgenden drei Tagen geschlossen:

Donnerstag, 24.12.2020

Donnerstag, 31.12.2020

Dienstag, 05.01.2020

Der Herbst in der Bibliothek

Unser Herbstprogramm konnte heuer aufgrund der Pandemie leider nicht stattfinden. Die Veranstaltungen werden nachgeholt, sobald es uns wieder erlaubt ist.

Die einzigen Veranstaltungen im Herbst waren das Verbrauchermobil beim Markt und drei Lesungen mit dem Autor Oliver Scherz für die Grundschüler*innen.

Das Verbrauchermobil beim Rosenkranzmarkt

Bereits seit über 20 Jahren kommt das Verbrauchermobil der Verbraucherzentrale Südtirol regelmäßig 2 Mal im Jahr auf Einladung der öffentlichen Bibliothek und der kath. Frauenbewegung nach Schluderns. Viele Jahre davon stand Vinzenz Hilber Interessierten als Fachmann für Verbraucherfragen zur Verfügung, z.B. Tipps zur Energieversorgung, Telekommunikation, Wohnen, Bauen, Umwelt, Testurteile zu verschiedensten Produkten, Verbraucherrechte, Strahlenmessung bei Handys und vieles mehr.



Heuer im Oktober beim Rosenkranzmarkt kam Vinzenz Hilber das letzte Mal als Begleiter des Verbrauchermobils nach Schluderns. Er tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Danke an Vinzenz Hilber für seine langjährige kompetente, freundliche und hilfsbereite Begleitung des Verbrauchermobils in Schluderns!

Die Dienstleistungen des Verbrauchermobils werden von der Bevölkerung gut angenommen, deshalb wird es auch im Jahr 2021 bei den Märkten am 8. Mai und am 2. Oktober (falls coronabedingt möglich) Ratsuchenden zur Verfügung stehen, dann aber mit einem neuen Fachmann.

Lesung Grundschule

Der Autor Oliver Scherz war im Herbst bei uns in Schluderns zu Gast und hat für drei Klassen der Grundschule eine spannende Lesung gehalten. Die Lesung hat im Gemeindesaal unter Einhaltung der geltenden Corona-



Bestimmungen stattgefunden. Einige Kinder der Grundschule haben ihre Eindrücke zu Papier gebracht.

Die Bücher von Oliver Scherz können in der Bibliothek ausleihen werden.



**Vortrag mit vielen Bildern und Originaldokumenten
„Die Geschichte der Stifserjochstraße“
am Donnerstag, 04. Februar 2021 um 20:00 Uhr im Kulturhaus Schluderns**



Referent: Arthur Gfrei

Der gebürtige Schludernser Arthur Gfrei stellte gründliche Nachforschungen in den Archiven von Mailand, Wien, Innsbruck und Bozen zur Baugeschichte dieses wichtigen Alpenübergangs an. Mit einer Power Point-Präsentation lässt er Interessierte an seinem reichhaltigen Wissen teil-

haben. Interessante Fragen dazu: Welche Personen aus Schluderns und den umliegenden Gemeinden spielten beim Bau eine wichtige Rolle? Oder: Welche Rolle spielten Frauen in diesem Zusammenhang?

In seinen Ausführungen wird Arthur Gfrei über die Baugeschichte der Stifserjoch Straße, im speziellen über den dadurch betroffenen Tiroler Abschnitt, interessante Einblicke geben. Nach einer kurzen Einführung über die geschichtliche Bedeutung der Übergänge vom Vinschgau ins benachbarte Veltlin wird der eigentliche Grund, welcher zum Straßenbaus geführt hat, erläutert. Neben den Fragen, wie es zum Bau kam und welche Auswirkungen dieser auf die lokale Bevölkerung hatte, werden auch einschneidende Ereignisse aufgezählt. Dazu gehören Probleme bei der Bauausführung, Naturereignisse wie Lawinen, Streitigkeiten und hohe Besuche.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die wenigen lokalen, direkt beteiligten Personen und Gemeinden geworfen. 2020 sind 200 Jahre vergangen seit mit diesem großartigen Bau auf Veltliner Seite begonnen wurde. Dieses einmalige Bauwerk, welches damals wie heute bei der lokalen Bevölkerung in zwiespältiger Weise aufgenommen wird, kann als ein Höhepunkt der alpinen Ingenieursleistungen bezeichnet werden.



Die Öffentliche Bibliothek, das Vinschger Museum und der Bildungsausschuss laden zum Vortrag ein und freuen sich auf viele Interessierte.

**Gartenvortrag: „Das Hoch- und Hügelbeet – Gärtnern in bequemer Hüfthöhe“
am Mittwoch, 17. März 2021
um 20 Uhr im Kulturhaus Schluderns**

Referent: Alexander Huber

Warum ein Hochbeet?

- Einfach bequem gärtnern ohne Bücken und krummen Rücken;
- weniger Probleme mit Schnecken, Wühlmäusen und Wurzelunkräutern;
- Gemüse anbauen ohne Garten; als Früh- oder Herbstbeet nutzen;
- sehr fruchtbare Erde, höhere Erträge; Verwertung von Gartenabfällen;
- viel Wurzelraum;
- schnellere Erderwärmung;
- schöner Blickfang; braucht für viele Jahre keine Düngung.





Mit der Südtiroler Leseinitiative „Bookstart – Babys lieben Bücher“ soll schon bei Babys die Freude an Büchern geweckt und Eltern fürs Vorlesen begeistert werden.

Eltern erhalten bei der Anmeldung ihres Babys im Meldeamt ihrer Gemeinde das Informationspaket und die ersten 2 Bücher der Initiative Bookstart.

Das zweite Bookstart-Buchpaket kann in der Bibliothek abgeholt werden, sobald das Kind 18 Monate alt ist.

Beide Buchpakete enthalten sowohl ein deutsches als auch ein italienisches Bilderbuch. Neben der Leseförderung kann dies auch zur Förderung der Landessprachen Deutsch und Italienisch beitragen.

Beide Buchpakete enthalten sowohl ein deutsches als auch ein italienisches Bilderbuch. Neben der Leseförderung kann dies auch zur Förderung der Landessprachen Deutsch und Italienisch beitragen.

Buchvorstellungen



Faszinierend neue Fröbelsterne

Der Weihnachts-Klassiker im neuen Look: Spektakuläre Fröbelsterne jetzt auch mit 5, 6 oder 8 Papierstreifen! Variieren Sie nach Lust und Laune durch verschieden breite Streifen und tolle Farbkombinationen - denn Weihnachtszeit ist Sternezeit! Mit Faltskizzen zum einfachen Nacharbeiten.



Weihnachtliche Papiertüten-Deko

Weihnachtszeit ist Bastelzeit und mit kleinen Papiertüten, in Weiß oder Rot, ist es besonders einfach, stimmungsvolle Dekorationen herzustellen. Und das Tolle ist, dass sie einfach gemacht sind: Die Tüten mithilfe der Vorlagen in Form schneiden, aufeinanderkleben und auffalten. So ist die Grundform schnell fertig und die Modelle können nun ausgestaltet werden, zum Beispiel mit Köpfen, Flügel und Federn! Weihnachten wird schön!



Einfach nachhaltig - Weihnachten

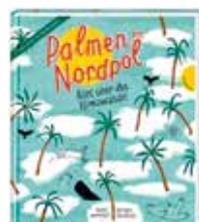
Umweltbewusst auch in der Weihnachtszeit das gelingt mit diesen hilfreichen Tipps von Anna Brachetti, die seit acht Jahren großen Wert auf Nachhaltigkeit im Familienalltag legt. Neben Tipps und Hintergrundwissen rund um die Themen Zero Waste, Konsumreduzierung und mehr hält dieses Buch

viele tolle Bastelprojekte bereit, die ganz ohne Plastik auskommen und für die stattdessen Materialien, die man ohnehin zu Hause hat, wiederverwendet werden.



Entdecke die Tierwelt

Tiere gehören in ihrer Vielfalt zu den faszinierendsten Lebewesen, die die Evolution hervorgebracht hat. Einige bestehen im ewigen Eis, andere kommen zum Teil jahrelang ohne Nahrung aus. Sie können kuschelig weich sein oder tödlich giftig. Der WAS IST WAS-Sonderband präsentiert Kindern ab 8 Jahren in unterhaltsamen Texten und mit zahlreichen tollen Fotos die aufregende Welt der Tiere.



Palmen am Nordpol

Alles über den Klimawandel Nachhaltig produziertes Kindersachbuch ab 10 Jahren, mit vielen Sachinfos & lustigen Illustrationen.



WOW! - Optische Täuschungen

Optische Täuschungen - verrückte Optik! Tanzende Muster, nie endende Treppen, schwebende Menschen und echte Geister - Zauberei oder Sinnes-täuschung? Entdecke über 80 optische Täuschungen und erzeuge selbst erstaunliche Illusionen mit spannenden Experimenten. Verblüffende Fakten bringen Licht ins Dunkel und lüften die Geheimnisse hinter der faszinierenden Welt der Illusionen.



Ein verschneites Weihnachtsfest in Cornwall

Weihnachten auf einem Schloss in Cornwall! Ivy ist begeistert, als sie gebeten wird, das Schloss bis zu den Weihnachtsfeiertagen instagramtauglich gemütlich zu dekorieren und in Szene zu setzen. Als Ivy dort ankommt, muss sie allerdings feststellen, dass noch viel Arbeit vor ihr liegt. Das Gebäude ist alles andere als weihnachtlich geschmückt und Bill, der Hausherr, nicht sonderlich erpicht darauf, dies zu ändern. Zu allem Überfluss kennt Ivy ihn. Seit sie Bill vor einigen Jahren im Skiurlaub begegnet ist, kann sie ihn nicht vergessen - und jetzt sollen sie die Weihnachtsfeiertage miteinander verbringen. Sofort ist Ivy klar, dass hier einige Komplikationen auf sie warten, die sie definitiv nicht eingeplant hatte.

Dagmar und Waltraud
Bibliothek Schluderns

Einmal Urmensch und zurück

Naturwochen für Kinder vom 27.07. bis 07.08.2020 der KFS-Zweigstelle Schluderns in Zusammenarbeit mit dem Vuseum

Die Betreuer/innen zogen täglich mit den insgesamt 28 Kindern, aufgeteilt auf 2 Wochen, los und machten sich auf in den Wald. Er war ihnen versteckt und bleibe fern von Verkehr, Trubel und Lärm. Sie verließen ausgetretene Pfade, verfolgten Spuren und gingen eigene Wege. Sie versuchten sich im Schnitzen und Feuerbohren. Beim Besuch des Vintschger Museums konnten sie einiges von den Vorfahren abschauen. Es half ihnen, knifflige und wichtige Aufgaben in der Natur zu lösen. Einfachheit war angesagt und abends auch mal müde Beine, die dafür aber



viel Neues und Erlebtes mit nach Hause trugen.

Betreuer/innen waren: Tobias Thialer, Ilona Tschenett Weiskopf, Michaela Rainer Lingg und Janine Oberhofer.

Michaela R. Lingg

Das Museum bittet um Mithilfe

Das Vintschger Museum beabsichtigt im Frühjahr eine Ausstellung zum Kornnerwesen zu gestalten. Wir suchen dafür Bilddokumente, Schriftdokumente, von Kornnern gestaltete Alltagsgegenstände und ähnliches.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir dies als Leihgaben erhalten könnten. Wir bitten Sie daher, uns behilflich zu sein und verbürgen uns für eine fachgerechte Behandlung der Gegenstände.



Von Fotos machen wir eine digitale Reproduktion und geben sie umgehend wieder zurück.

Wer uns etwas leihen kann, kann sich über E-Mail

vintschgermuseum@rolmail.net oder

direkt an die Kuratorin, Frau Helene Dietl Laganda, unter der Rufnummer 347 - 582 9015 wenden.

Das Vintschger Museum freut sich auf Ihre Mithilfe!

Veranstaltungskalender

April/Mai

Ortskernrevitalisierung - Interreg-Projekt in Zusammenarbeit mit Gemeinde Schluderns
 Ausstellung: Orte erinnern - Schluderns in der Vergangenheit

Ausstellungsbeginn April

Kornner/Jenische - Euregio-Projekt
 "Transport-Transit-Mobilität"

März/April

Jahresvollversammlung des Museumsvereines

16.05.2021

Internationaler Museumstag

Juli

Naturwoche zusammen mit dem KFS für Grund- und Mittelschüler/innen

Herbst

Familien- und Kulturfahrt
 zum Bergbaumuseum Ridnaun



Nachruf für Karl Wieser

Am Allerseelentag, dem 02.11.2020 hat Karl Wieser sein irdisches Dasein beendet. Karl Wieser war ein besonderer Mensch, der das kulturelle Leben von Schluderns in vielerlei Hinsicht mitprägte, mitgestaltete und mitlebte. In besonderer Weise ist ihm das Vuseum, das Vintschger Museum zu Dank verpflichtet, das es in dieser Form ohne Karl Wieser und seinem Freund Karl Pohl wohl nicht geben würde. Sie waren es, die schon in jungen Jahren ihre Aufmerksamkeit dem Ganglegg zuwendeten. Nach der intensiven Auseinandersetzung mit Fachliteratur, bemühten sie sich um die Archäologie im Obervinschgau.

Immer wieder nahm Karl Kontakt zum Landesdenkmalamt auf und versuchte darauf hinzuweisen, dass am Berghang über Schluderns etwas Besonderes zu entdecken ist. Mit der Genehmigung des zuständigen Amtes nahm Karl selbst den Spaten in die Hand und brachte eine bemerkenswerte Anzahl von Funden ans Tageslicht. Er säuberte sie gewissenhaft und verwahrte sie. Als es dann im Jahre 1997 zu einer professionellen Grabung von Seiten des Amtes für Bodendenkmäler mit den Archäologen Hans Notdurfther, Hubert Steiner und Peter Gamper kam, ging ein langersehnter Traum für Karl in Erfüllung. Wissenschaftliche Tagungen und die Ausgrabungen vor Ort verfolgte er mit Aufmerksamkeit und Leidenschaft.

Karl war Gründungsmitglied des Vintschger Museums, weiters arbeitete er über 15 Jahre lang im Vorstand mit. Als es im Vintschger Museum dazu kam, eine Dauerausstellung zur Archäologie zu gestalten und aufzubauen, war Karl ein wichtiger Partner. Er stellte dem Museum all seine Funde zur Verfügung, plante und gestaltete die Ausstellung mit und

zeigte sich über Jahre als profunder Kenner der Materie und als hervorragender Führer durch die Ausstellung.

Im Vorstand des Museums war er eine wichtige Säule. Er arbeitete mit Begeisterung; all das, was er in die Hand nahm, führte er zuverlässig aus, er investierte Energie und Zeit in das Haus und prägte es entscheidend mit.

Auch nachdem er nicht mehr im Vorstand mitgearbeitet hat, war er für das Museum da. Er stand uns weiterhin helfend zur Seite, nahm Anteil am Geschehen im Museum und hat dessen Entwicklung mitverfolgt.

Er zeigte sich stets bescheiden, war zurückhaltend und versuchte, immer in einer positiven Art zu unterstützen und zu helfen. Mit Ratschlägen hielt er sich zurück, fragte man ihn, so war man sicher eine ehrliche, unterstützende Antwort und Hilfestellung zu bekommen. Er war da, wenn er gebraucht wurde, drängte sich nie auf und schon gar nicht in den Vordergrund. Sein Wissen, seine Umsicht und seine Offenheit wurden sehr geschätzt.

Für Karl war die Gemeinschaft in Verein und im Dorf allgemein ein hohes Gut. Seine besonnene Art, gepaart mit innerer Begeisterung machten ihn zu einem besonderen Menschen, der nicht nur in seiner Familie, sondern überall dort, wo er gewirkt hat, eine Lücke hinterlässt.

Karl, dein Wirken ist uns Auftrag, besonnen und zielführend für unser Museum weiter zu arbeiten.

Dir gebührt unsere Hochachtung und unser Dank.

Der Vorstand des Vuseum,
s'Vintschger Museum



Nachruf

**auf den Theaterpionier Karl Wieser von Christl Stocker
Perkmann für die Heimatbühne Schluderns**

Lieber Karl!

Wenn ein Mensch das irdische Leben verlässt, nimmt er immer einen Teil von uns mit. Aber ein viel größerer Teil bleibt in uns zurück. Das sind Erinnerungen, gemeinsame Erlebnisse, Freundschaften, Erfahrungen, Gespräche usw. Du, Karl, hast uns, der Heimatbühne Schluderns, einen großen Teil zurückgelassen, und du verdienst es, dass wir Rückschau halten auf das, was du für unseren Verein und für die Dorfgemeinschaft ehrenamtlich über Jahrzehnte geleistet hast. Du warst ein großer Theatermann, der es verstand, Themen und Stücke auszuwählen, mit denen du das Publikum erreichen und fesseln konntest. Du hast dich an anspruchsvolle Stücke herangewagt mit großem Mut und einem ausgeprägten Gespür, für das, was die Leute sehen und hören wollten. Du wusstest, dass es nicht nur Lustspiele und Komödien gibt, sondern auch Theaterstücke, die einen ernsten Hintergrund haben und eine Botschaft zu überbringen hatten. Du hast es geschafft, mit wenigen Mitteln beeindruckende Bühnenbilder entstehen zu lassen und hast dich an großartige Inszenierungen herangewagt. Und dazu hast du fast alles allein gemacht, du warst Regisseur, Bühnenbauer, zuständig für die Kostüme, für die Requisiten und für die Maske Ebenso fiel das Aufräumen, die Bestuhlung usw. alles in deinen Aufgabenbereich. Beeindruckend waren deine Ausdauer, deine Ruhe und deine Gelassenheit. Du warst ein großer Denker und Tüftler, wahrscheinlich mochtest du gar nicht viele Leute um dich herum, die dich in „deiner Welt“ hätten stören können. In meinen Erinnerungen sehe ich dich vor mir, wie du öfters, die

Hände in die Hüften gestemmt, einfach in Gedanken versunken auf der Bühne gestanden bist und angestrengt – über was auch immer - nachgedacht hast. Du hast viele Monate und Stunden, ja Jahre, von deiner Freizeit und deinem Leben im Theatersaal und auf der Bühne verbracht. Du hast uns auch vorgelebt sparsam zu sein. In unzähligen Stunden hast du alle gebrauchten Nägel wieder gerade gebogen, um sie beim nächsten Bühnenaufbau wieder zu verwenden. Aus Altem hast du Neues gemacht. Ein Glück, dass deine Frau, deine Kinder und später auch deine Enkelkinder diese Leidenschaft mit dir geteilt haben. Als Regisseur hattest du den Blick für das Wesentliche und konntest deine Spieler/innen für das Theaterspielen begeistern.

Mit deiner typischen Aussage: „Eis miaßts lai spieln, lai spieln“ hast du sie zu Höchstleistungen angetrieben und hast sie gelehrt, immer das Beste zu geben. Du hast ihnen gezeigt, dass auch jede noch so kleine Rolle auf der Bühne ihre Wichtigkeit hat. Bei den Aufführungen hast du dich für deine Spieler über den Applaus gefreut.



Du bliebst aber immer bescheiden im Hintergrund und hast meistens für dich allein auf der abgedunkelten Bühne mit einem Glasl Wein den Erfolg genossen. Du warst kein Mann der großen Worte aber, wenn du von etwas überzeugt warst, konntest du recht stur dein Ziel verfolgen und durchsetzen. Durch dich konnten viele Schludernser Theaterspieler unvergessliche Momente auf und hinter der Bühne erleben, ihre Freizeit in einer fröhlichen Gemeinschaft verbringen, Zusammenhalt erfahren, und jahrelange Freundschaften zwischen Jung und Alt konnten entstehen.

Du bist bis zuletzt immer eng mit dem Theater verbunden geblieben, und man hat gemerkt und gespürt, wie schwer es dir gefallen ist, loszulassen, als deine Kräfte weniger wurden. Ich bin stolz und fühle mich geehrt, dass ich in deine großen Fußstapfen treten durfte. Du warst und bleibst unser großer Lehrmeister und ein großes Vorbild für uns alle. Nun ist für dich der letzte Vorhang gefallen. Dir gehören unser großer Applaus, unser Dank und unser Respekt. Die Heimatbühne Schluderns wird in deinem Sinne weitermachen und dich in lieber Erinnerung behalten.

Christl Stocker



SEKTION FUSSBALL

Fußball:

1. Amateurliga:

Aufgrund der ganzen Corona-Problematik wussten wir nicht, wann und wie es weiter gehen sollte. Anfang September wurde mit der Meisterschaft begonnen und Ende Oktober wurde die Meisterschaft dann wieder abgebrochen.

Unsere **1. Mannschaft** belegte bis dahin einen hervorragenden 3. Platz. Alle verpassten Spiele sollen dann im Frühjahr nachgeholt werden.

Trainer: Dengg Rainer

Co-Trainer: Federspiel Stefan

Betreuer: Plascacz Slawomir, Trafoier Rudi

Linienrichter: Punter Roberto

Tormanntrainer: Gruber Manfred

Abgänge: Gianordoli Lucas, Kristian Perkmann.

Zugänge: Kofler Elias (Jugend), Kaufmann Georg, Kahlert Leonard, Gallitelli Alfredo, Bachmann Florin.

Mannschaft	Spiele	Diff	Punkte
1. Nals	8	+11	21
2. Aldein/Peters.	8	+12	18
3. Schluderns	8	+7	16
4. Frangart	8	0	13
5. Plaus	8	+3	12
6. Kaltern	7	+2	12
7. Meran	9	+1	12
8. Schlern	8	+1	12
9. Haslach	8	+3	11
10. Tirol	8	-5	10
11. Salurn	8	-6	9
12. Gargazon	8	-2	8
13. Ulten	8	-10	6
14. Schlanders	7	-10	3
15. Ritten	7	-7	2

Einige Eindrücke vom Training und der Vorbereitung der 1. Mannschaft:



SPG Glurns/Schluderns/Prad

Alle weiteren Fußballmannschaften wurden gemeinsam mit Glurns bzw. Prad zusammengesetzt.

Freizeit SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Lingg Lukas

Junioren SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Trafoier Rudi und Trafoier Hannes

Betreuer: Pritzi Roland

A-Jugend SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Umberto Ghitti

Betreuer: Klotz Gottfried, Wunderer Beat, Soracci Giuseppe

B-Jugend SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Fahrner Hans-Daniel und Lingg Raimund

U-13 SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Telser Alexander

Beteuer: Lingg Edwin

U-12 SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Veith Michael

Betreuer: Lingg Peter

U-11 SPG Glurns/Schluderns/Prad:

Trainer: Zierheld Paul

U-10 SPG Glurns/Schluderns:

Trainer: Punter Stefan und Punter Christian

U-9 SPG Glurns/Schluderns:

Trainer: Prieth Stefan und Gabl Helmuth

U-8 SPG Glurns/Schluderns:

Trainer: Anstein Daniel, Egger Johannes und Wegmann Egon.

U-6(Schnupperer):

Trainer: Ruzzon Martin

Vollversammlung

Am 12. März 2021 um 20:00 Uhr findet die Vollversammlung mit Neuwahlen des ASV Schluderns im Kulturhaus statt.

Wir suchen wiederum ehrgeizige und motivierte Ausschussmitglieder für die nächste Ausschussperiode für die nächsten 2 Jahre!



Katholische Frauenbewegung

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Lösungen!



Unter diesem Moto verlief das gesamte Jahr 2020. Nachdem bereits die meisten geplanten Aktivitäten (Ausflüge, Krapfen backen usw.) wegen der Möglichkeit einer Ansteckung mit dem Covid-19-Virus abgesagt werden mussten, haben wir nach einer Lösung gesucht, damit wir den Schludernern auch

heuer wieder Adventskränze anbieten konnten. Die Adventskränze wurden deshalb kurzer Hand von einigen fleißigen Frauen zu Hause in Eigenregie gebunden. Wie immer sind sie toll gelungen und schmücken nun so manches Haus. Danke an die mithelfenden Frauen, an Frau Walter Brigitte für das Schmücken und an all jene, die uns die Kränze dann auch abkauften.

Für den Beginn des Jahres 2021 haben wir folgende Aktivitäten geplant. Lassen wir uns überraschen, ob sie dann auch stattfinden werden.

Donnerstag, 02.02.2021

Lichtmessfeier im Kulturhaus

Sonntag, 28.03.2021

Verteilen von Palmsträußen auf dem Widumplatz gegen freiwillige Spende

Karin Hitter - Schriftführerin

Infoabende 2021 der Imker

Freitag, 12.03.2021 um 19 Uhr

Workshop „Herstellung von Bienenprodukten“
Referent: W.L. Stillebacher Hubert
Anmeldung unter Tel.Nr. 338 - 818 4531

Freitag, 26.03.2021 um 19 Uhr

Infoabend „Optimale Völkerführung“
Referent: Hörtnagel Christian



Freiwillige Feuerwehr Schludern

Corona und Feuerwehr - nicht ganz einfach im Zivilschutz

Geschätzte Kameraden und MitbürgerInnen!

Wir hatten heuer ein einsatzreiches Jahr. Bis heute (20.11.2020) hatten wir 48 Einsätze, kleine wie auch mehrere große. Im Durchschnitt sind wir seit Jahresbeginn einmal pro Woche zu einem Einsatz ausgerückt. Ich will den tüchtigen FF-Männer dafür meinen Dank und meine Anerkennung für ihre Professionalität aussprechen. Die Wehrmänner nehmen das Angebot der Feuerweherschule und die Übungen wirklich ernst.

Wir hatten das Glück, dass Corona im Sommer etwas abflachte und wir wieder Proben machen durften: zeitweise nur in kleinen Gruppen, im Spätsommer war uns doch eine Gesamtprobe im Museum möglich. Seit Herbst können wir leider wieder keine Proben mehr abhalten.

Wie für alle Vereine ist diese Zeit auch für die Feuerwehr eine besondere Herausforderung. Abstand halten, Maske tragen und Hygiene sind wichtiger denn je. Als Zivilschutz- und Rettungsorganisation müssen wir zusammenhalten und zusammenarbeiten, oft aber auch auf engem Raum. Danke für Euer Verständnis dafür.

Wie andere Vereine auch, konnte heuer auch die FF die geplanten Veranstaltungen nicht durchführen. Ritterspiele, Kirchtag und Märkte waren nicht möglich. Aber klagen wir nicht und hoffen, dass 2021 ein besseres wird und wir alle gesund ein normales Leben führen können.

Die Pulverlöscherprüfung konnten wir nach der ersten Absage im Frühjahr doch im September anbieten, so dass alle Bürger einen geprüften und gut funktionierenden Feuerlöscher im Haus haben. Und wenn es Corona erlaubt, möchten wir auch heuer am Stefanstag wieder mit einem Kalender zu euch kommen.

Dem neugewählten Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeausschuss wünschen wir alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Auch unseren Herrn Pfarrer Hochw. Werner Mair heiße ich willkommen und hoffe, dass er sich bei uns in Schludern wohlfühlt.

Ich schließe meinen Beitrag mit dem Wunsch, dass wir alle gesund und unversehrt bleiben. Trotz Einschränkungen in dieser Zeit ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2021!

Die FF Schludern
Kommandant Thanei Harald





Katholischer Familienverband
Zweigstelle Schluderns

Trotz schwieriger Umstände ist es uns gelungen auch heuer unter bestimmten Auflagen einige Aktionen und Aktivitäten durchzuführen. Die Kinder, Eltern und Helfer und Helferinnen waren sehr aufgeschlossen und hilfsbereit, damit dies auch gelingen konnte.

Hier ein kurzer Rückblick:

Naturwochen für Kinder vom 27.07. bis 07.08.2020

Einmal Urmensch und zurück

KFS-Zweigstelle Schluderns in Zusammenarbeit mit dem Vuseum

Betreuer/innen:

Tobias Thialer, Ilona Tschenett Weiskopf, Michaela Rainer Lingg und Janine Oberhofer

Bereits das zweite Mal konnte in Zusammenarbeit mit dem Museum eine tolle Woche für Kinder im Freien durchgeführt werden. Die Betreuer/innen teilten die 28 Kinder auf 2 Wochen auf und erlebten viel Spannendes trotz der ungewöhnlichen Situation, die für Betreuer, Eltern und Kinder teils eine Herausforderung war.



Zirkuswoche für Kinder vom 03.08. bis 07.08.2020

Aufgrund der Covid-Maßnahmen wurde auch der Außenbereich vor der Turnhalle und dem Sportplatz genutzt. Betreut wurden die Kinder von Sprenger Valentina, Daria Wiedenhofer und Armin Bernhard. Alle drei haben schon längere Zeit Zirkusgruppen betreut. Teilgenommen haben 21 Kinder im Grundschulalter. Täglich von 9-12.30 Uhr, Montag bis Samstag, wurde fleißig geübt: Einrad, Tücher, Bälle und Teller jonglieren, Luftakrobatik, Akrobatik, Gehen auf der Rolle, Seilspringen, Hula Hopp und Stelzen gehen und noch mehr stand zur Auswahl. Am Samstag gab es dann nur für die engsten Familienmitglieder eine Aufführung, die die Kinder selbst planten. Dies war dann auch ein

gelungener Abschluss der Zirkuswoche.



Freilichtkino 12.09.2020

Es wurde der Animationsfilm „Sing“ gezeigt und es nahmen zahlreiche Kinder und Erwachsene teil.

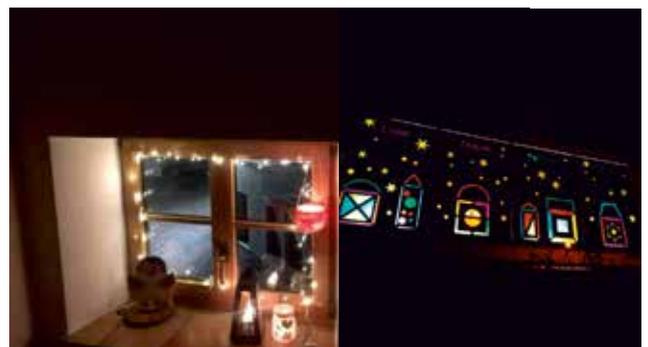
Flohmarkt 17.10.2020

Der Flohmarkt fand im Kulturhaus statt. Es wurden die verschiedensten Dinge für Kinder auf diversen Ständen verkauft.



Aktion Laternenfenster

Die Familien von Schluderns wurden aufgefordert vom 31.10. bis am 11.11. beleuchtete Laternen in ein Fenster zu stellen. Da heuer leider kein Martinsumzug stattfand, konnten die Familien so abends durch das Dorf spazieren und bunte Laternen an den Fenstern beobachten.



Wenn es die äußeren Umstände zulassen, haben wir auch nächstes Jahr wieder ein volles Programm.
Hier eine kleine Vorschau bis einschließlich März 2021.

Samstag, 09.01.2021

Neuwahlen des KFS-Zweigstellen-Ausschusses

Sonntag, 10.01.2021

Familiengottesdienst um 08:30 Uhr

Sonntag, 14.02.2021

Faschingsfeier für Familien und Kinder im Kulturhaus

Sonntag, 07.03.2021

Frauenformass (Frühstück) im Kulturhaus,
in Zusammenarbeit mit dem KFB

Samstag, 20.03.2021

Ostereierbaum basteln & schmücken

Samstag, 27.03.2021

Palmstangen binden für Kinder und Eltern

Sonntag, 28.03.2021

Familiengottesdienst

bis März 2021

Wöchentliche Spielgruppentreffen
für Krabbelkinder und Kinder im Vorkindergartenalter

Monat März Aktion Gutes Leben:

Selber machen statt kaufen, wir zeigen wie's geht - Infos
im Schaukasten

01.02.2021 bis 30.04.2021

KFS – Foto und Mal-Wettbewerb: Mach mit und gewinn
tolle Preise www.familienverband.it

Ab 07.04.2021

Tanz und Bewegung für Kindergarten- und
Grundschul Kinder

Achtung! Wir wollten noch mitteilen, dass aufgrund der ungewissen Entwicklung der Pandemie die Kalenderverteilung heuer etwas anders ablaufen wird. Die Kalender mit den Mitgliedskarten werden zu jedem Mitglied nach Hause gebracht bzw. vor der Tür aufgehängt. Wir bitten, den Mitgliedsbeitrag dann zu überweisen. Informationen dazu findet ihr auf dem Schreiben der Mitgliedskarten. Danke für euer Entgegenkommen.

So wünschen wir allen frohe Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr. Wir vertrauen darauf, dass ihr uns auch im neuen Jahr treu zur Seite steht und unseren Verein in verschiedenster Weise unterstützen werdet. Danke und bleibt gesund.

Michaela R. Lingg



Chorlandschaft Schludern

Kirchenchor, Männerchor, Frauensinggruppe

Der Kirchenchor

Mit viel Schwung und voller Pläne war der Kirchenchor ins neue Jahr gestartet – und dann kam der erste Lockdown, d.h. aus für Proben und musikalische Umrahmung von Gottesdiensten und Beerdigungen.

Als Ende Mai Gottesdienste wieder möglich wurden und auch Chorverband und Diözese mitteilten, dass unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln in Kleingruppen wieder gesungen werden darf, machte sich der Chorausschuss sofort Gedanken, wie dies ohne Proben bewerkstelligt werden könnte.

Und es ging und geht weiterhin - dank des großen Repertoires, welches wir mit Robert Ruepp über die Jahre eingelernt haben und dank der umsichtigen Liedauswahl, die Erna Rauch und Rita Ruepp seither passend für jeden Anlass treffen. So singen wir in einer Gruppe von maximal 8 Sängerinnen und Sängern, die immer wieder wechseln. Als Obfrau möchte ich mich bei allen bedanken, die sich zur Verfügung stellen, und bei Flora, die an der Orgel begleitet, wann immer es ihr möglich ist. Danke auch für die Spenden, die wir anlässlich von Trauergottesdiensten erhalten haben.

Karin Klotz
Obfrau



Abschied von Pfarrer Paul Schwienbacher und Willkommen von Pfarrer Werner Mair

Am 30. August feierte unser geschätzter Pfarrer Paul Schwienbacher seine letzte Messe in Schluderns vor seinem Wechsel ins Pustertal. 16 Jahre lang hat er uns als guter Hirte begleitet und ist uns ans Herz gewachsen. Nun war jedoch die Zeit des Abschiedes gekommen. Mit der feierlichen Messe von Charles Gounod, Dankesreden von Pfarrgemeinderatspräsidentin Karin Klotz und Bürgermeister Peter Trafoier, sowie lustigen Anekdoten aus seiner Zeit in Schluderns, konnten wir ihn trotz der Beschränkungen, die uns die Corona-Pandemie auferlegt hat, würdig verabschieden. Als Dank und Erinnerung überreichte ihm Karin Klotz ein Fotobuch mit Schnapsschüssen von vielen kirchlichen und weltlichen Anlässen. Viele der Fotos waren von den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt worden – hierfür allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Beim anschließenden Umtrunk in der Feuerwehrrhalle konnten sich noch viele aus Schluderns und den 4 Pfarreien bei Paul bedanken, sich verabschieden und ihm alles Gute für seine neuen Aufgaben in den 5 Pfarreien Welsberg, Taisten, Pichl Gsies, St. Martin und St. Magdalena wünschen.

Eine Woche später schritt der neue Pfarrer Werner Mair durch das Hauptportal in unsere Pfarrkirche ein. Der Malser Dekan Stefan Hainz führte ihn in einer feierlichen Zeremonie als Pfarrer und Seelsorger ein und überreichte ihm die Schlüssel der Pfarrkirchen von Schluderns, Matsch, Glurns und

Taufers. Seine Predigt schloss er mit der Bitte, ihn herzlich und wohl-wollend in den Pfarrgemeinden aufzunehmen. In Ihren Begrüßungsworten sicherte ihm Karin Klotz die volle Unterstützung durch den Pfarrgemeinderat zu und auch der Bürgermeister war zuversichtlich, dass auch die neue Gemeindeverwaltung immer ein offenes Ohr haben werde. Herzlich begrüßt wurde auch die Pfarrhaushälterin Loise Ritsch, die Pfarrer Werner vom Pustertal in den Vinschgau begleitet hat und ihm dort zur Seite steht.

Auch dieser Festgottesdienst wurde von der kleinen Gruppe des Kirchenchors musikalisch umrahmt und mit einem Umtrunk bei der Feuerwehrrhalle abgeschlossen, bei dem alle, die gekommen waren, mit dem neuen Pfarrer plaudern konnten.

Wir wünschen Pfarrer Werner und seiner Haushälterin, dass sie sich im Obervinschgau gleich wohlfühlen wie im Pustertal (Pfarrer Gander meinte schließlich in seinen Begrüßungs-



worten, dass sich Pusterer und Vinschger eigentlich immer gut verstanden hätten) und dass er uns für viele Jahre als Pfarrer zur Seite stehen kann.

Allen Verbänden und Vereinen, die zum Gelingen der beiden Feste beigetragen haben, v.a. die Umtrunke in diesem außergewöhnlichen Jahr erst möglich gemacht haben, sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt, allen voran der Freiwilligen Feuerwehr und dem KVW.

Gerold Hauser und Karin Klotz für den PGR



Pfarrgemeinderat Schluderns

Fest der Jubelpaare

Früher als in den vergangenen Jahren feierten wir das Fest der Jubelpaare 2020. Am Sonntag, 23. August, feierte Pfarrer Paul Schwenbacher in der Pfarrkirche einen feierlichen Gottesdienst – leider mit Masken wie schon seit dem Wiederaufsperrn der Kirchen Ende Mai. Vor dem Altar standen Tonkrüge als Sinnbild für die Hochzeit zu Kana – dem diesjährigen Motto.

In seiner Predigt ging Pfarrer Paul auf folgende Begriffe ein: "Liebe, Rücksicht, Freude, Geduld, Vergebung, Treue", die wesentlich für eine Partnerschaft sind.

„Mit einem Menschen gemeinsam durchs Leben zu gehen ist ein Geschenk, nach dem sich viele sehnen, das aber nicht allen gelingt. Die Lebensgemeinschaft braucht immer wieder neu das konkrete Ja zum Menschen an meiner Seite. Nicht immer können wir es aus ganzem Herzen sprechen“ – war einer der Kyrie-Rufe im Gottesdienst. Diesem ist wohl nichts hinzuzufügen.

Leider war es nicht möglich, wie üblich ein Gruppenfoto der Jubelpaare zu machen.

DANKE Ein Dank soll am Ende des Jahres allen ausgesprochen werden, die in und um der Kirche ohne Aufhebens mithelfen, besonders jenen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und allen anderen, die heuer immer wieder die Desinfektion nach Gottesdiensten und Beerdigungen erledigen, und auch der Gruppe, die die Totenandachten vorbereitet, betet und musikalisch umrahmt.

Karin Klotz - Präsidentin PGR

Termine

Besuch der Sternsinger

Wenn es die Corona-Situation erlaubt, werden die Sternsinger wieder in den ersten Jännertagen des neuen Jahres Spenden für Menschen in Not sammeln und Segenswünsche überbringen. Genauer Informationen werden zu Weihnachten im Schaukasten der Pfarrkirche gegeben.

Tauftermine

Pfarrer Werner Mair spendet die Taufe jeweils an einem Sonntag im Monat: in einem Monat um 13.30 Uhr, im darauffolgenden um 15.30 Uhr. Die Termine werden jeweils für drei Monate im Voraus im Pfarrbrief (Kirchenzettel) bekannt gegeben oder können beim Herrn Pfarrer erfragt werden.



Grußworte von unserem Pfarrer

Als neuer Pfarrer der Pfarrgemeinde Schluderns möchte ich euch alle ganz herzlich begrüßen.

Ich heiße Werner Mair und bin in St. Lorenzen im Pustertal geboren und aufgewachsen. Nach

meiner Priesterweihe im Jahre 1992 war ich 3 Jahre Kooperator von Bruneck, 2 Jahre Erzieher im Vinzentinum in Brixen, 10 Jahre Pfarrer von Pens und Aberstückl im Sarntal und 13 Jahre Pfarrer in den drei Pfarreien von Gsies, davon zugleich 3 Jahre Pfarrer von Welsberg.

Und nun bin ich Pfarrer von Schluderns, Pfarrseelsorger von Glurns, Matsch und Taufers.

Möge der Segen Gottes uns alle begleiten und uns helfen, als überzeugte Christen zu leben.

Der Heilige Geist schenke uns ein hörendes Herz, damit wir die Anliegen unserer Mitmenschen wahrnehmen und ihnen hilfreich zur Seite stehen. Er zeige uns, wie wir den Weg des Glaubens gemeinsam gehen können. Er schenke uns Kraft und Zuversicht,

aus der Coronapandemie herauszukommen und daraus zu lernen.

In dieser Zeit denke ich besonders auch an alle kranken, einsamen und älteren Menschen, die es zur Zeit besonders schwer haben. Sie sollen wissen, dass ich mit meinen Gebeten und im Gedanken bei ihnen bin.

Im Vertrauen darauf, dass Gott auch in schwierigen Zeiten da ist und mit uns geht.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr wünscht euch

euer neuer Pfarrer Werner Mair



Herzliche Glückwünsche!

85



Eberhart
Wilhelmina



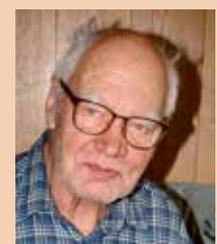
Klotz
Frieda



Pircher
Adelheid



Theiner
Johanna



Donner
Peter

90



Klotz
Alois



Muntetschiniger
Filomena

Neugeborene:

Kofler Lara, Telser Jana, Lutz Milo,
Koch Emilija, Klotz Jonas,
Wagmeister Hanna, Gurschler Liana.



Schludernser vor dem Fritzenstadl

Orte erinnern Schluderns in der Vergangenheit

Wie war der Alltag in Schluderns vor der Aussiedelung der Hofstellen und vor der Ausweisung der Wohnbauzonen?
Was hat ein Kind erlebt, das hier in den 1960 oder -70er Jahren aufgewachsen ist?
Das soziale und wirtschaftliche Leben war anders als heute, aber was genau war anders?

Man muss nicht weit in die Vergangenheit zurück gehen, um interessante Unterschiede zu entdecken. Nicht nur der Umriss von Schluderns hat sich vervielfacht, auch die Dorfgemeinschaft ist eine andere geworden.

Historisches Foto Album Blaas

Die alten Herrn auf dem Foto, die gemeinsam die Wärme der Stadelmauer auf dem Peern Platz genießen, sind längst von ihrem Stammplatz vertrieben worden. Der Stadel steht zwar noch, aber davor liegt ein Parkplatz: kein geeigneter Ort zum gemütlichen Beisammensein.

Mit der Ausstellung „**Orte erinnern – Schluderns in der Vergangenheit**“ möchten wir dem kollektiven Erinnern auf die Sprünge helfen. Erinnern funktioniert oft ganz einfach, wenn man zum Beispiel ein altes Foto in die Hände bekommt: „Genau! Das war doch, wie hieß er denn ...“ Erinnern funktioniert aber auch mit Gegenständen. Altes Werkzeug erinnert uns an Berufe, die es heute nicht mehr gibt. In Handarbeit gefertigte Kleidungsstücke weisen auf eine Welt, in der noch nicht alles massenweise vorhanden war.

Bringen sie Ihre Erinnerungsstücke ins Vintschger Museum! Wir werden sie sorgfältig archivieren, nach Themen wie Landwirtschaft, Handwerk oder Schule ordnen und auswerten. Aus all den Fundstücken soll eine Ausstellung entstehen, die das Dorfleben im vergangenen Jahrhundert aus unterschiedlichen Blickwinkeln bespiegelt. Legen wir unsere Erinnerung zusammen und versuchen wir zu verstehen und auch der Jugend zu vermitteln, wie das Leben damals gewesen sein mag. Sicher war der Alltag nicht so bequem wie heute, aber vielleicht hatte das Leben auch ein paar Seiten, an die man sich gerne erinnert oder die man heute sogar vermisst.

Die Ausstellung ist ein Baustein aus dem Projekt „Umsetzbare Ortskernrevitalisierung Terra Raetica“.

**Die Erinnerungsstücke werden im Vintschger Museum am Samstag, den 16. Jänner 2021 von 9 – 13 Uhr von Gabi Obwegeser entgegengenommen.
Sollten Sie an diesem Datum verhindert sein,
setzen Sie sich mit der Museums Gabi in Verbindung (Tel. 338 - 399 13 69).**

Die Ausstellung wird im **April/Mai 2021** im Obergeschoss des Vintschger Museums gezeigt. Während der Ausstellung sind verschiedene Veranstaltungen geplant.

Der Eintritt ist kostenlos.

Nach der Ausstellung werden die Erinnerungsstücke mit einem kleinen Dankeschön an ihre Besitzer zurückgegeben.



Auszug aus der HÖFE CHRONIK VON SCHLUDERNS

Waschgler Heinrich (*02.10.1869, +12.09.1945) Buch II. Pfarrarchiv Stilfs



Tschutthof Gschneir, ca.1300 m ü.M.

[Historische Belege Hofname:

1394 Gurtschutthof, 1435 Gurtschut, Gurtschutt, 1490 Khunschutter, 1524 Gurtschutt, 1839 Tschutthof (aus Dorfbuch)].

24.04.1465

Erwähnung der 7 Höfe auf Tschynayr wegen des vom Vogte Ulrich auf Churburg bewilligten Wasserwaals.

1694

Tembl Sebastian? auf Tschutthof.

1695

Tembl Hans auf Tschutthof

04.03.1715

Marsailer Peter auf Tschutthof verkauft dem Michael Willi, Wirt und Gastgeb zu Schluderns, den Lafathof auf Tschynayrhof für 1200 fl.

08.04.1718

Marsailer Peter auf Tschutthof verkauft Frühwiese.

23.01.1758

Folie Michael [* 24.09.1729, +09.06.1812, des Christian und der Marsailer Maria] heiratet am 13.02.1759 Margaritha Platzer, Witwe des Ruepp Lorenz von Vernatschhof. [Folie Maria Brigitta (*1715), die älteste der 9 Geschwister von Michael, heiratet Kuntner Josef (*1709 +1755), Maria Brigitta stirbt am 28.02.1797 auf Tschutt].

1787

[Laut Häusertabelle aus dem Dorfbuch Schluderns ist Michael Folie Besitzer, der Hof muss Geschafftzins an den Widum abgeben].

1790

Folie Michael besitzt Cat. Nr. 855 A-E. 856, 857, 858, 1225, 1226 etc.

23.01.1792

Kuntner Joachim [*09.04.1752, +05.01.1829, des Josef und der Folie Maria Brigitta], kauft den Tschutthof von Folie Michael. [Joachim ist verheiratet seit 21.01.1777 mit Walnefer Anna Maria, Witwe Zischg, Bäuerin vom Kofelhof. Kinder: Peter (*25.11.1777, +28.02.1819), Joachim (*07.01.1780), Anna (02.05.1782), Michael (*29.07.1784, oo am 06.02.1816 Hirschberger Ursula von Schleis), Anna (*02.08.1786), Johannes (*01.12.1788), Anton (*14.05.1792) und Martin (*15.11.1793) sind auf dem Kofelhof geboren, Katharina Kreszens (*19.04.1796) und Maria (*10.08.1799, oo am 08.11.1830 Stecher Ignatz) auf dem Tschutthof].

06.05.1813

Kuntner Joachim Bauer auf Tschutthof, dann dessen Sohn Peter. [Kuntner Peter heiratet am 11.05.1813 Stocker Maria vom Gialhof, Peter stirbt bereits 1819 kinderlos. Maria heiratet 1824 Waschgler Josef (Schlummer Seppelle)].

11.04.1820

[Sein Bruder Kuntner Martin, nun Bauer auf dem Tschutthof, oo Linser Katharina (*1801, +1840). Kinder: Joseph (*14.03.1821, +06.06.1903), Martin (*25.02.1823, +05.03.1847), Anna (*12.06.1825, +10.07.1890), Katharina (*11.11.1826, +03.07.1883), Brigitta (*13.04.1829, +11.01.1890), Maria Anna (*08.09.1831, Ehrwürdige Schwester Martyria, +22.09.1901 Lana), Johann (*11.06.1834, ledig, +20.11.1917) und Emerenziana (*23.03.1839, +09.05.1860)].

14.02.1854

[Kuntner Josef, Bauer auf Tschutthof heiratet Waldner Marianna aus Laatsch (*16.10.1824, +21.01.1891). Kinder: Josef (* +12.04.1855), Elisabeth (*24.05.1856, oo am 22.04.1879 Fritz Josef, Witwer Telser Maria, +17.08.1930) Anna (*19.09.1858), Maria (*22.07.1860, +27.07.1860), Josef (*27.06.1861), Alois (*08.05.1863, oo am 09.02.1903 Marseiler Aloisia, +07.09.1938) und Johann (*08.05.1863, +15.05.1863)].

06.06.1881

[Kuntner Maria, uneheliche Tochter der Kuntner Anna auf Tschutthof geboren].

07.02.1893

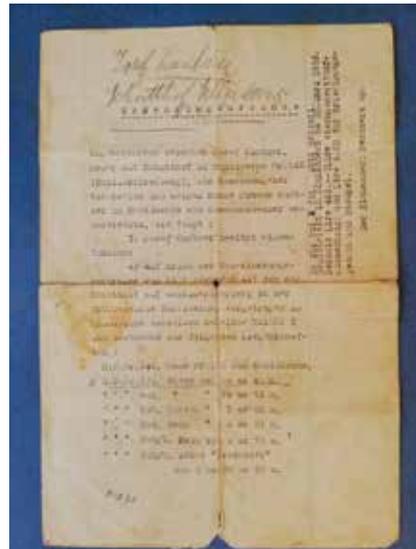
[Kuntner Josef, heiratet Steck Elisabeth von Schlinig (*27.12.1862, des Johann und der Bernhard Maria, +30.10.1923 auf Tschutt). Kinder: Alois (*23.12.1893, +25.12.1893), Johann (*03.07.1895, +08.12.1975 in Zams), Josef (*06.11.1896, +20.11.1896), Johanna (*27.12.1897, oo am 05.06.1923 Wallnöfer Josef, +07.09.1971), Josef (*04.11.1899, +27.07.1900), Josef (*12.06.1901,

+02.03.1978), Aloisia (*14.11.1902, oo am 20.10.1931 Noggl er Josef, +08.09.1991 in Samedan), Heinrich (*22.01.1904, oo am 28.02.1943 Schuller Therese in München, +13.11.1986) und Elisabeth (*08.07.1907 +17.01.1688)].



13.03.1893

[Auf Grund des Kaufvertrages wird das Eigentumsrecht an **Kuntner Josef** (*1861) übertragen].



03.02.1926

[Auf Grund des Schenkungsdokumentes wird das Eigentumsrecht von Josef an Sohn **Johann Kuntner** (*1895) übertragen].

Der Tiroler / Der Landsmann Ausgabe vom 09.08.1910: Schreckliches Unwetter

In der Frühe des 5. August zwischen halb drei und vier Uhr ging über Obervintschgau ein so heftiges Donnerwetter nieder, wie es selbst ältere Leute kaum denken. Besonders die Gegend um Neuspondinig wurde stark mitgenommen. Es schien fast, als ob nun der Komet auch unsere Gegend streifen würde, nachdem er uns bisher verschonte. Auf dem Tschutthof oberhalb Spondinig schlug der Blitz ein, durchfuhr zweimal die Mauer des Wohnhauses und sprang dann auf den Pferdestall über. Drei Kinder des Bauern wurden betäubt, konnten sich jedoch während des Tages wieder erholen. Im Stalle erschlug der Blitz ein Ross und ein zweites wurde arg beschädigt. Durch die Schludernser Leitern gingen fünf bis sechs kleinere Muren nieder und überschütteten an ebenso vielen Stellen die Reichsstraße und die angrenzenden Gärten und Äcker. Die Wagenremise der Knottenheimer oberhalb des Hotels Neuspondinig wurde fast vollständig mit Schutt angefüllt. Den meisten Schaden aber tragen die Bauern der kleinen Fraktion Altspondinig, wo die Mure zwischen den Häusern hervordrang, durch die gefüllten Scheunen sich einen Ausweg erzwang, die Ernte besonders den Roggen, unter Wasser setzte und die zweite Heuernte der anliegenden Wiesen überschüttete. Das Vieh konnte noch rechtzeitig aus dem Wasser gerettet werden. Mit welcher Stärke das Unwetter hauste, kann man daraus entnehmen, daß noch am Abend des 5. August ein halber Meter hoher Hagelschauer in dem Stalle des Bauern Waschgler sich vorfand.

01.02.1926

[Kuntner Johann heiratet Kofler Karolina von Run Matsch (*06.01.1904, des Kofler Joh. Josef und der Thanei Marianna) nun Bauersleute auf dem Tschutthof. Kinder: Johann (*27.12.1926, oo am 22.07.1957 Haueis Genovefa in Pians, +2010 Landeck)].

20.08.1932

[Paulmichl Elisabeth uneheliches Kind der Paulmichl Marianna von Planeil geboren, da die Mutter bei der Geburt starb, wurde als Vater Kofler Josef von Run Matsch nur mit Bleistift ins Taufbuch geschrieben. Es ist wahrscheinlich der Bruder von der damaligen Tschutthofbäuerin Kofler Karolina, die das Kind als Taufpatin aufnimmt. Elisabeth starb mit 4 Jahren auf Tschutt].

28.04.1938

[Auf Grund des Kaufvertrages wird das Eigentumsrecht für Kuppelwieser Anna geb. Breitenberger (*03.06.1893 in Innsbruck, +15.07.1975) einverleibt. Diese ist verheiratet seit 1917 mit Kuppelwieser Andreas (*03.11.1876 in St.Gertraud Ulten, +18.11.1946). All ihre Kinder sind auf dem Trumsberg geboren: Rosa (*16.11.1920, verh.in Moser, sowie in Zöbeli Winthertur, +06.12.2013), Veronika (*20.02.1922, oo 1945 Hilber Josef von Marseilhof, +27.12.2011), Andreas (*21.10.1923, +21.12.1943 an der Ostfront in Lebedinsky als Grenadier), Johann (*03.02.1933, oo Lechtaler Aloisia), Anna (*09.03.1926, oo 1948 Telser Michael sowie 1974 Tschenett David, + 2016); Josef (*29.04.1934, oo Klara Küng, Rümlang), Elisabeth (*22.08.1931, oo Gustav Gufler in Naturns)].





Bis 1948

[War auf dem Hof eine Volksschule für die nahen Bergerkinder untergebracht. Auf einer Mauer stand in italienischer Sprache der Hofname „Pra di sotto“, (Unterwieshof)].

Dolomiten

Ausgabe vom: 17.12.1948.

Ein Bauernhof niedergebrannt.

Vergangene Nacht wurde der Tschutthof auf Bschnair in Schluderns ein Raub der Flammen. Das Feuer brach auf bisher unaufgeklärte Weise im Stadel aus und äscherte in kürzester Zeit den ganzen Hof ein. Das Kindvieh wurde noch gerettet, während 36 Schafe und 4 Schweine in den Flammen umkamen. An Einrichtung, Fahrnissen und Lebensmitteln konnte nur Unbedeutendes gerettet werden. Wegen Wassermangel und des raschen Umsichgreifens des Feuers, konnte eine Löschaktion nicht erfolgen.

[Der Schaden der durch den Brand verursacht wurde betrug nach der Schätzung 7 Mil. Lire. Der Hof war aber nur mit einem Wert von 25.000 Lire versichert. Aufgrund der Notsituation habe viele Leute aus dem Dorf und in der Nachbarschaft mit Tagschichten im Wald für das Holz für einen Wiederaufbau oder mit Naturalien geholfen. Nach dem Brand lebte die Familie 3 Jahre lang in einer Holzhütte und wirtschaftete mit 3 Kühen, die ihnen geblieben waren. Erst dann konnten sie in das neu errichtete Haus, das diesmal in Abstand zur Scheune und auf der linken Seite errichtet wurde, einziehen].

24.05.1958

[Auf Grund des Kaufvertrages wird das Eigentumsrecht für **Kuppelwieser Johann** nach Andreas (geb. in Trumsberg *03.02.1933) einverleibt].

26.11.1960

[Kuppelwieser Johann heiratet Lechthaler Aloisia (*11.02.1933 in Kortsch, des Martin und der Gurschler Aloisia)].



1961

[Bereits ein Jahr nach der Hochzeit hat das Paar begonnen einige wenige Urlaubsgäste zu bewirtschaften. Sie bauten mit ihrer Familie gemeinsam eine Pension mit Buschenschank auf und erweiterten die Landwirtschaft.

Kinder: Maria Luise (*08.12.1961), Margreth (*16.01.1963), Andrea (*09.10.1967) und Ziehsohn Stephan Wallnöfer (*22.08.1974)].



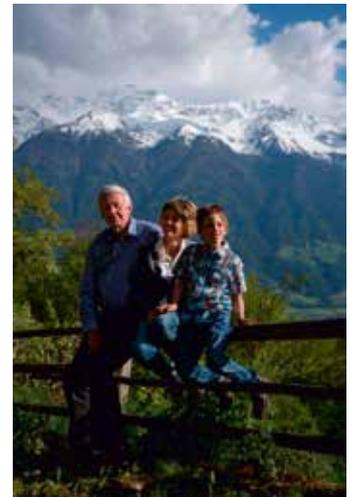
23.12.1991

[Übernimmt die älteste Tochter Maria Luise mit einem Schenkungsvertrages den Tschutthof. Die Eltern unterstützen sie nach der Übergabe. Sie führt den Betrieb, neben ihrem Teilzeitberuf als Lehrerin, weiter].

10.11.2012

[Maria Luise heiratet Norbert Rüdiger Morgenstern (*18.05.1953 in Prenzlau). Gemeinsam führen sie den Betrieb weiter.

Mit ihrem Sohn Marian (*28.01.2009) wird die Familiengeschichte auf dem Hof weitergeschrieben].



recherchiert von Gerold Hauser und Andrea Kuppelwieser
Fotos aus dem Privatchiv der Familie



Altersheim Schluderns

Covid-19 im Altersheim

Das Corona Virus hat Ende Oktober auch die Vinschger Altenheime erreicht.

In den Heimen in Schluderns und Laas wurden strikte Sicherheitsbestimmungen eingehalten und man ist gut durch die erste Welle im Frühjahr gekommen. Ende Oktober hat sich die Lage zugespitzt! Alle Heime Südtirols haben sich von Beginn an die vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen gehalten. Die erste Welle im Frühjahr hat den Vinschgau zum Glück verschont und damit auch die Altersheime. Nun ist das Virus wie ein Sturm durch den Vinschgau gefegt. Seit Ende Oktober sind die Infektionszahlen im Vinschgau geradezu explodiert.

Gibt es eine Erklärung dazu? Viele Menschen hatten keine Symptome, fühlten sich gesund und trugen vermutlich das Virus bereits in sich. So war es unvermeidlich, dass das Virus irgendwann trotz aller Vorsorge- und Hygienemaßnahmen auch über asymptomatische MitarbeiterInnen den Weg in die Altersheime gefunden hat.

Weil überall ein Ansteigen der Neuinfektionen festzustellen war, haben wir in der letzten Oktoberwoche mit dem gezielten Einsatz der Antigen-Schnelltests bei MitarbeiterInnen und Bewohnern begonnen. Damit wollten wir die Ansteckungskette in den Häusern sofort unterbrechen. Das heißt: Betroffene MitarbeiterInnen mussten sofort zu Hause bleiben. Betroffene HeimbewohnerInnen wurden sofort isoliert. Anfangs sind noch vereinzelt Infektionen aufgetreten. Dann kamen jeden Tag neue dazu - nicht, weil wir unvorsichtig waren oder die Maßnahmen nicht eingehalten haben, sondern weil, wie gesagt, einige vermutlich schon Träger waren, bevor das Virus ausgebrochen ist. Das ist eine mögliche Erklärung.

Die betroffenen Senioren können zum Glück im Heim bleiben und werden in einer eingerichteten Isolierstation unter unermüdlichem Einsatz fürsorglich von unseren MitarbeiterInnen und von unserem Heimarzt Dr. Christian Hofer betreut. Das Mitarbeiterteam erbringt in dieser Zeit unglaubliche Leistungen. Alle, die unser Haus in Schluderns kennen (Altbau, Neubau, Gänge, Mehrbettzimmer, Stockwerke) können sich vorstellen, dass die Errichtung der Isolierstation in diesem Gebäude eine logistische Herausforderung ist. Diese konnten wir gemeinsam mit der Gemeinde Schluderns gut lösen.

Die BewohnerInnen zeigten mehr oder weniger Grippe-symptome – letztendlich aber nicht wirklich besorgniser-



regend. Wir sind weiterhin jeden Tag auf der Hut, weil sich die Situation jeden Tag ändern kann. Denn die Personengruppe der betagten Menschen ist naturgemäß aufgrund ihres hohen Alters besonders gefährdet. Im Altersheim gehört das Sterben zum Alltag und so haben uns auch im November einige BewohnerInnen verlassen, deren Todesursache nicht mit dem Virus in Verbindung steht. In Schluderns waren bisher 25 MitarbeiterInnen vom Virus betroffen. Auch diese meldeten zum Glück mehr oder weniger schwache Krankheitsverläufe. Das stimmt zuversichtlich, und es scheint, als ob

die Virus-Erkrankung von relativ gesunden Menschen ohne größere Komplikationen überstanden werden kann. Jede Mitarbeiterin die positiv getestet ist, fällt für zirka drei Wochen aus. Nach dem ersten positiven Test folgen zehn Tage Quarantäne. Wenn der zweite Test auch noch positiv ist, dann folgen wieder sieben Tage Quarantäne. Jeder kann sich vorstellen, was das für ein Heim bedeutet.

Wie und wie oft wird in den Heimen getestet? Wir testen Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen momentan mit Antigen-Schnelltests sofort, wenn Symptome auftreten. Wir testen aber auch, wenn Mitarbeiterinnen das wünschen, damit sie sich sicherer fühlen. In Einzelfällen testen wir auch Familienmitglieder, damit unsere Mitarbeiterinnen sich auch innerhalb der Familie sicher fühlen. Bei einem positiven Ergebnis beim Schnelltest wird sofort der PCR-Abstrich gemacht und ins Labor nach Schlanders gebracht. Durch dieses selbstorganisierte Testverfahren können wir die Bearbeitungszeiten und auch die Quarantänedauer verkürzen.

Wie wird die Pflege/Betreuung derzeit organisiert? Wie bereits während der ersten Welle haben wir die Turnusse wieder so gestaltet, dass ein Team von drei bis vier Mitarbeiterinnen pro Wohnbereich immer den ganzen Tag im Haus ist, von 6.45 Uhr bis 19.45 Uhr. Dann beginnt der Nachtdienst. Auf diese Weise kann die Kontinuität in der Pflege besser gewährleistet werden. Das Team, das die SeniorenInnen den ganzen Tag über begleitet, kann eventuelle krankheitsbedingte Veränderungen besser beobachten und schneller reagieren.

Reicht der Personalstand noch aus? Zum Glück haben wir einen relativ hohen Personalstand in unseren beiden



Die Grundschüler denken mit einem bunten Plakat an die Senioren im Altersheim

Häusern, sodass wir zu Beginn der Krise mit den verbleibenden Mitarbeiterinnen auskommen konnten. Als es dann in Schluderns mit der Personaldecke eng wurde, zeigte sich der Vorteil des Zusammenschlusses von Laas und Schluderns. Drei Mitarbeiterinnen aus Laas haben sich sofort bereit erklärt, in Schluderns auszu-

helfen. Weil die Gerüchteküche im Zusammenhang mit Corona im

Altersheim brodelte und viele Unwahrheiten im Umlauf sind, haben wir begonnen, über die sozialen Medien zu kommunizieren und berichten offen über den aktuellen Stand – mit Daten und Geschichten. Die Menschen können so die Situation in den Heimen mitverfolgen und besser verstehen. Wir haben viele positive Rückmeldungen dazu erhalten.

Entspannung ist noch keine in Sicht, eine Abschottung wird wohl noch lange erforderlich sein. Wir werden unsere Seniorinnen und Senioren wohl noch über den Winter im geschützten Rahmen betreuen dürfen, solange die Virenlast außerhalb der Heime weiterhin hoch ist. Erst wenn draußen Entspannung herrscht, können auch wir im Heim wieder aufatmen. Für die Angehörigen und für die Heimbewohner/innen ist das eine lange, belastende Zeit. Dass Isolation den Menschen in den Heimen zusetzt, ist uns voll bewusst. Aber wir hatten keine andere Wahl und mussten so handeln und uns den Sicherheitsbestimmungen fügen. Wir haben immer unser Bestes gegeben, um unsere Heimbewohner zu schützen. Von Seiten der Angehörigen erfahren wir sehr viel Vertrauen und Verständnis. Das tut uns gut und bestärkt uns in unserem Tun.

Die Last der rechtlichen Verantwortung ist in dieser ungewöhnlichen Zeit für die Verantwortlichen im Betrieb und für den ärztlichen Leiter Dr. Christian Hofer schon recht schwer. Wir wünschen uns alle sehr, dass diese Zeit bald vorbei ist und wir unsere Heime wieder für Angehörige und BesucherInnen öffnen können. Besonders wünschen wir uns alle, dass die BewohnerInnen und die MitarbeiterInnen bald wieder unbeschwerte fröhliche Momente erleben können.

Sibille Tschenett
Direktorin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freunde der Musikkapelle Schluderns,

auch unsere Tätigkeit ist dem Virus zum Opfer gefallen und wir konnten seit Anfang März nicht mehr gemeinsam musizieren. Corona stellt unseren Verein auf eine harte Probe und wir wissen nicht, wann wir wieder miteinander proben und „Musi mochen“ dürfen.

Die momentane Situation erlaubte uns auch nicht, unsere Patronin, die Hl. Cäcilia, zu feiern. Auch die Ehrung unseres langjährigen Mitglieds Schwarz Christian mussten wir auf unbestimmte Zeit verschieben. Auf diesem Wege möchten wir herzlichst gratulieren, uns für seinen Einsatz bedanken und noch alles Gute für die Zukunft wünschen.

Auch wir wissen nicht, ob wir die Neujahrsgrüße musikalisch überbringen dürfen. Dennoch werden wir versuchen, den traditionellen „Nuijohrskalender“ an jeden Haushalt zu verteilen. Da uns auch die Einkehr bei unseren Gönnern nicht möglich sein wird, verzichten wir im Jahr 2021 auf jegliche Spenden.

In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern, Gönnern und Freunden eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes aber vor allem gesundes Neues Jahr 2021.

Kapellmeisterwechsel

Während der Sommermonate mussten wir uns trotz Corona auf die Suche nach einem neuen musikalischen Leiter machen. Der bisherige Kapellmeister Punter Martin hat uns mitgeteilt, dass er die Kapelle aus privaten, familiären Gründen im Herbst 2020 verlassen wird.

Nach einer kurzen Suche wurden wir in Latsch fündig. Wir freuen uns sehr, Pirhofer Thomas in unseren Reihen zu begrüßen und mit ihm den „Corona-Neuanfang“ sobald als möglich zu machen. Vielleicht gelingt es uns sogar noch, eine offizielle Taktstockübergabe zu machen.

Marilena Klotz
Schriftführerin

Die Schludernser Jugend in der Coronazeit!

Dieses Jahr war für alle ein besonderes Jahr, wir durften uns nicht frei bewegen, waren gezwungen unsere sozialen Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren und durften nur mit Maske aus dem Haus. Doch wie ist es unseren Jugendlichen damit ergangen? Freunde treffen, Feste feiern, auf Reisen gehen sind nur einige Dinge, welche in der Jugendzeit eine große Rolle spielen. Um jedoch zu wissen wie es die Jugendlichen selbst so erleben, wurden 7 Mädchen und Buben aus Schluderns zwischen 11 und 20 Jahren interviewt.

Die Jugendlichen, welche die Mittel- oder Oberschule besuchen oder arbeiten, haben erzählt, wie es ihnen im Fernunterricht geht, auf was sie heuer alles verzichten mussten und welche Veränderungen für sie besonders schlimm waren. Aber auch die schönen Seiten in diesem Jahr haben sie benannt.

Die Jugendlichen berichten, dass sie im Fernunterricht sehr gefordert sind, einigen fällt es leichter, andere tun sich schwer. Doch was alle gemeinsam haben ist, dass ihnen die Schulfreunde sehr fehlen.

Aber nicht nur die Schulfreunde fehlen ihnen, sondern generell ihre Freunde. Alle Jugendlichen erzählen, dass das der größte Verzicht für sie ist. Sie hören sich zwar alle per Videochat oder beim Zocken, aber „immer nur über Skype, das ist einfach nicht das gleiche“. Einige betonen auch, dass sie ihre Großeltern vermissen und gerne wieder treffen würden. Ein Jugendlicher hat sogar seine Großmutter in dieser Zeit verloren und durfte sich nicht mehr verabschieden. Aber auch andere Jugendliche haben für sie schlimme Sachen erwähnt, so zum Beispiel darf ein Mädchen ihre Mutter nicht im Krankenhaus besuchen, wenn sie ein Geschwisterchen bekommt. Ein großer Verzicht für einige etwas älteren Jugendlichen ist es, dass sie nicht mehr ausgehen dürfen, dass keine Discos mehr offen haben. „**Corona raubt uns unsere Jugend**“, sagen sie. Die Jugendlichen sehnen sich danach wieder andere Leute kennenzulernen, wieder rauszugehen. Sie sagen, so etwas hätten sie sich vorher nie vorstellen können. Sie hätten nie daran gedacht, dass alle Feste, wie die Beachfete oder Maturabälle einfache ins Wasser fallen. Auch auf Reisen müssen sie verzichten, so erzählt eine Jugendliche wie ihre Auslandsreise nach England abgesagt wurde und nächstes Jahr hoffentlich nicht auch noch die Maturareise.



Auf die Frage, ob sie die Maßnahmen nachvollziehen können, antworten die meisten Jugendlichen aber mit „ja“. Es fällt ihnen schwer, aber sie verstehen es: „weil man merkt, dass bei uns in Schluderns sehr viele Infizierte sind. Deshalb denke ich mir, ich halte mich jetzt daran und dann wird es irgendwann sicherlich auch wieder besser“.

Ihren Alltag im Lockdown beschreiben die Jugendlichen als eintönig. Aber sie sind auch sehr kreativ, so machen sie sich selbst ein Sportprogramm Zuhause oder Backen und Basteln. Diejenigen, welche einen Hund haben, gehen viel spazieren oder einfach zum Einkaufen, damit sie mal rauskommen. Aber alle Jugendlichen betonen, dass es heuer auch eine schöne Seite gab, nämlich so viel Zeit mit ihrer Familie zu verbringen. Sie schätzen es, dass alle zuhause sind und füreinander Zeit haben. Sie unternehmen viel mit den Geschwistern und Eltern und genießen es.

In den Gesprächen mit den Jugendlichen ist klargeworden, dass sie versuchen das Beste aus der Situation zu machen und auch die positiven Seiten sehen. Aber auch, dass vieles was vorher einen Großteil ihres Lebens ausmachte, heuer nicht möglich ist und wie schwer es ihnen fällt, vor allem auf ihre Freunde zu verzichten.

Jugendhaus beim Onlinetreff

Wieder mussten wir unsere Türen schließen und die Jugendlichen konnten somit natürlich auch nicht mehr an unseren Aktivitäten teilnehmen. Deshalb haben wir den Onlinetreff wieder ins Leben gerufen. Jeden Freitag haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich über Videochat zu treffen. Dabei vereinbaren wir jede Woche, was wir nächste Woche Basteln, Kochen oder Backen möchten. Ein paar Tage vorher bekommen die Jugendlichen dann eine Zutaten- oder Materialliste, um am Freitag alles vorbereitet zu haben. Somit überbrücken wir die Zeit in der wir uns leider nicht direkt treffen können und freuen uns aber trotzdem in Kontakt zu bleiben und gemeinsam Freude am Backen, Kochen und Basteln zu haben.

Staffler Franziska



Jugendhaus Schluderns



Neuer Vorstand im Jugendhaus Phönix!

Im September wurde im Jugendhaus Phönix ein neuer Vorstand gewählt. Präsident ist nach wie vor Stefan Schwarz. Auch das Amt der Vizepräsidentin blieb mit Sarah Frank unverändert. Weitere Ausschussmitglieder sind Karin Gunsch, Theresa Frank, Lorena Kofler, Hannah Strobl, Patrick Platzer, und es fehlen auf dem Foto Lena Stocker und Jonas Dietrich.



Tipps und Tricks

Nüsse und Haselnüsse ohne Nussknacker knacken.

Ich liebe Nüsse, nur das Öffnen bereitet mir weniger Spaß. Es gibt aber für Nüsse und Haselnüsse einfache Methoden sie zu öffnen, auch ohne Nussknacker.

Walnüsse:

Man braucht ein Taschenmesser mit einer nicht zu langen Klinge. Die Nuss hat eine typische Form: Sie läuft vorne spitz zusammen und ist hinten eher rund. Genau in der Mitte der hinteren Rundung gibt es eine Schwachstelle. Dort hatte sie einst einen Stiel, mit dem sie vom Baum versorgt wurde. Hier kann man ganz leicht mit der Messerspitze etwas eindringen, das Messer drehen und die Nuss springt auf. Mit dem Messer anschließend die Trennwand aus der hinteren Nussteilhälfte herauslösen und die Nüsse genießen.

Haselnüsse:

Meistens werden sie ohnehin ohne Schale gekauft. Aber sollte jemand bei seiner Herbstwanderung schneller als die Eichhörnchen beim Sammeln gewesen sein, die Nuss einfach in eine Knoblauchpresse geben und mit Gefühl zusammendrücken.

Andrea Kuppelwieser

**Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.
Nur wer die Ruhe beherrscht kann die Wunder noch sehen,
die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.
Auch wenn so mancher anders denkt.
(Unbekannt)**

**Die Gemeindeverwaltung und
die Redaktion der Woolschell
wünschen
allen Bürgerinnen und Bürgern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes
Neues Jahr 2021!**



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.



Raiffeisen
Meine Bank